



## **Vierte Synodalversammlung 8.-10. September 2022, Frankfurt**

### **Protokoll**

Vorbemerkung: Angesichts des Verlaufs der Synodalversammlung, die mehrfach eine Abänderung des Programms sowie der Reihenfolge der behandelten Tagesordnungspunkte erforderlich gemacht hat, orientiert sich das Protokoll nicht an der Nummerierung der Tagesordnung, sondern stellt die Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge des tatsächlichen Sitzungsverlaufs dar. Darüber hinaus war die Synodalversammlung geprägt von Gebet und Gottesdienst in Einhalten und der Feier der Heiligen Messe.

#### **1.1 Eröffnung**

Dr. Irme Stetter-Karp und Bischof Dr. Georg Bätzing, die beiden Präsidenten des Synodalen Weges, eröffnen die Vierte Synodalversammlung und begrüßen die Anwesenden ebenso wie diejenigen, die die Versammlung über den Livestream verfolgen. Sie geben der Hoffnung Ausdruck, dass die intensiven Vorarbeiten und ein konzentriertes Miteinander in der bevorstehenden Sitzung zu richtungsweisenden Beschlüssen führen wird. Besonders herzlich begrüßen sie Nuntiatursekretär Msgr. Sebastiano Sanna in Vertretung des Apostolischen Nuntius, Erzbischof Dr. Nicola Eterović, sowie Bischof Dr. Johan Bonny, den Bischof von Antwerpen, der als Beobachter der belgischen Bischofskonferenz erstmals an der Versammlung teilnimmt. Ein Abschiedsgruß gilt Hana Pohoralá, die bisher für die Tschechische Bischofskonferenz teilgenommen hat. Auch Carolin Hasenauer und Bruno Wenn, die beide aus persönlichen Gründen als Synodale ausscheiden, werden mit einem Dank verabschiedet. An deren Stelle treten Anna-Lena Ils und Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof, die herzlich begrüßt werden.

Die Präsidenten weisen in ihrem Bericht auf erfreuliche Entwicklungen seit der letzten Synodalversammlung hin und benennen insbesondere die intensiven Arbeiten der Synodalforen an den Textvorlagen, den 102. Katholikentag in Stuttgart und insbesondere die Ermutigung, die Bundespräsident Steinmeier dort ausgesprochen hat, den fertiggestellten deutschen Bericht zum Synodalen Weg der Weltkirche und die HerderThema-Sonderpublikation „Weltkirche im

Aufbruch. Synodale Wege“, in deren Rahmen Kardinal Grech stärkende Worte für den Synodalen Weg gefunden hat.

Aber auch negative und schreckliche Ereignisse sind in der Zwischenzeit geschehen, die die Präsidenten benennen. An erster Stelle steht dabei der Angriffskrieg des russischen Präsidenten gegen die Ukraine, dessen pseudoreligiöse Verbrämung als zusätzliches Verbrechen am Glauben der Menschen zu benennen ist. Dem gegenüber gilt die inständige Mahnung von Papst Franziskus zum Frieden. Auch die Corona-Pandemie, die noch nicht überwunden ist, ist hier zu benennen, ebenso wie die Problematik des Umgangs mit dem Missbrauch, der sexuellen Gewalt und ihrer Vertuschung in der Kirche. Schließlich geht der Bericht des Präsidiums auch auf die kritischen Hinweise und Mahnungen ein, die von verschiedenen Seiten an den Synodalen Weg gerichtet wurden. Die Präsidenten betonen, dass Hinweise und Rat aus geschwisterlicher Mitsorge stets ernst genommen wird, „öffentliche Denunziationen“ aber entschieden zurückzuweisen sind. Sie stellen heraus, wie wichtig die gute Kommunikation mit der Weltkirche und insbesondere mit dem Heiligen Stuhl ist und weisen auf die Hoffnungen hin, die sich hier auch mit dem im November anstehenden Ad-limina-Besuch der deutschen Bischöfe verbinden.

In einem Rückblick auf die Vorarbeiten zu dieser Synodalversammlung stellen die Präsidenten fest, dass die Diskussionen um die anstehenden Themen und Texte nicht erst mit der Versammlung beginnen, sondern die intensiven Diskussionen und Textarbeiten in den Foren, in den Hearings und Diskussionen und nicht zuletzt auch in der Textarbeit über das Online-Tool „Antragsgrün“ und deren sorgfältiger Auswertung durch die Antragskommissionen bereits geleistet wurden. So steht nun die Abstimmung über die Ergebnisse dieser Diskurs- und Arbeitsprozesse in der Synodalversammlung bevor.

## **7.2 Bericht der Arbeitsgruppe „Verantwortung“**

Marcus Schuck und Isabella Vergata berichten von der Arbeit der AG Verantwortung. Der AG geht es mit ihrer Arbeit nicht darum, Schuld zu verallgemeinern, sondern Verantwortung zu übernehmen. Die AG plant für die Fünfte Synodalversammlung eine Anregung zur persönlichen Auseinandersetzung. Es soll dabei deutlich werden, dass es sich um ein Zeichen der Synodalversammlung handelt, das Beispielcharakter für andere Kontexte haben kann. Als Zeitpunkt ist der erste Abend der Fünfte Synodalversammlung mit einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten vorgesehen. Im Anschluss ist kein direkter Übergang zur Tagesordnung vorgesehen, sondern Ruhe und Zeit, um es nachwirken zu lassen. Es gibt ein fachlich breit aufgestelltes Begleiteteam. Als Ort schlägt die AG den Frankfurter Dom vor. Nach der Möglichkeit zu Rückfragen bittet die AG um das Votum der Synodalversammlung zu diesen Überlegungen. Im Rahmen der Rückfragen zu diesem Bericht wird dafür votiert, dass das Zeichen im Dom stattfindet, da dieser als besser geeignet angesehen wird als der Tagungsraum. Es wird darum gebeten, die 45 Minuten nicht zu sehr zu überfrachten. Man bittet um ein starkes Votum für die Arbeit der AG, um der Gruppe so das Vertrauen auszusprechen. Das erfragte Votum der Versammlung lautet zu 36,88 Prozent „Kann ich sehr gut mitgehen“, zu 41,25 Prozent „Kann ich gut mitgehen“, zu 18,75 Prozent „Kann ich mit Bedenken mitgehen“ und zu 3,12 Prozent „Kann ich so nicht mitgehen“.

## 1.2 Aktuelle Aussprache

Im Rahmen der aktuellen Aussprache wird die Textarbeit, die im Rahmen von Antragsgrün erfolgt ist, positiv gewürdigt. Gleichzeitig wird es als große Leerstelle markiert, dass nur wenige derer sich an der Textarbeit auf Antragsgrün beteiligt haben, die dem Synodalen Weg kritisch gegenüberstehen. Damit wurde ihrerseits kaum die Möglichkeit genutzt, den Synodalen Weg mitzugestalten.

Auf eine Anfrage zu den zurückliegenden Diskussionen um die Äußerungen von Dr. Stetter-Karp zur Debatte um §218ff und §219 StGB, erklärt Bischof Dr. Bätzing zunächst, dass dies keine Themen des Synodalen Weges sind. Daher wurden sie bewusst nicht in der Einführung aufgerufen. Im zur Diskussion stehenden Beitrag geht es um den Lebensschutz und gleichzeitig um die Selbstbestimmung der Frau. Dabei ist die strikte Anforderung des Lebensschutzes ein Anliegen, das alle katholischen Diskutanten bleibend verbindet. In Fragen der Argumentation in der Debatte und in der konkreten Umsetzung gibt es aber auch Dissense. Als erschreckend stellt er den Stil der innerkirchlichen Angriffe auf die Präsidentin des ZdK in dieser Diskussionslage heraus. Es ist mit einem christlichen Grundverständnis nicht in Einklang zu bringen, wenn in der Diskussion dem Gegenüber die Katholizität abgesprochen oder sogar mit Mord und Vernichtung gedroht wird.

In der weiteren Aussprache wird Bischof Dr. Bätzing Dank für seine Stellungnahmen im internationalen Diskurs ausgesprochen. Es wird angefragt, wie es um die Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges steht. Es wird darauf hingewiesen, dass man ins Handeln kommen muss, um die kirchliche Realität nachhaltig zu verändern. Dazu braucht es Beschlüsse. Es wird die Frage gestellt, wie der Synodale Weg mit Kontroversen umgeht. Hierfür sei es wichtig, im Grundsatz klar zu sein und davon ausgehend in die notwendigen Differenzierungen hineinzukommen. Gerade auch für diesen Punkt wird um die Unterscheidung der Geister gebeten. Es wird angemerkt, dass verstärkt Zweifel und Verzweiflung der Gläubigen wahrgenommen werde und dabei trotzdem auch Keime der Hoffnung. Den Menschen, die noch Hoffnung haben, ist man den Umschwung schuldig. Dieser Appell wird aufgegriffen, um auf die sogenannte „Frankfurter Erklärung“ hinzuweisen. Die große Zahl an Unterschriften zeigt, wie viele noch auf die Hoffnung setzen. Hoffnung hat aber Ablaufgrenzen und daher muss es sich jetzt zeigen, ob die Reformen ernst gemeint sind. Es wird bedauert, dass auch auf dieser Synodalversammlung noch nichts zur Verwaltungsgerichtsbarkeit vorliegt. Mit Blick auf das Stichwort Umsetzung wird daher angefragt, wann mit etwas zur Verwaltungsgerichtsbarkeit zu rechnen ist. Es wird angemerkt, dass ein klares Zeichen vom Synodalen Weg erwartet wird, da die Diskriminierung in dieser Kirche enden muss. Es geht um die Kirche als Ort, an dem alle Menschen teilhaben können. Dafür muss die Kirche in Deutschland klar Farbe bekennen. Unter der Perspektive der katholischen Kirche als Verantwortungsgemeinschaft wird eine Entschuldigung gegenüber den evangelischen Geschwisterkirchen dafür ausgesprochen, dass im katholischen Diskurs immer wieder vor einer Protestantisierung gewarnt wird, während das Problem aber die Krise der römisch-katholischen Kirche darstellt. Noch einmal wird darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, nun ins Handeln zu kommen.

### 1.3 Annahme der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Moderatorin, Frau Prof. Dr. Claudia Nothelle, weist nochmals auf die von der Synodalversammlung getroffene und seitdem praktizierte Entscheidung hin, Enthaltungen bei den Abstimmungen der Synodalversammlung als Ausdruck des Willens zu betrachten, sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen. Deshalb werden sie wie nicht abgegebene Stimmen gewertet und nicht wie Nein-Stimmen.

Die Tagesordnung wird mit 168 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen. Damit ist bei 179 abgegebenen Stimmen zugleich die Beschlussfähigkeit der Synodalversammlung festgestellt, für die satzungsgemäß die Anwesenheit von 154 stimmberechtigten Synodalen erforderlich ist.

### 5.1 Zweite Lesung des Grundtextes „Leben in gelingenden Beziehungen - Grundlinien einer erneuerten Sexualethik“

Birgit Mock und Bischof Dr. Helmut Dieser führen in den Text ein und betonen, dass es dem Text darum geht, Sexualität als positive Kraft zu würdigen, die von Gott geschenkt ist. Es gilt hier angesichts der Erkenntnisse der empirischen Humanwissenschaften die Zeichen der Zeit zu erkennen, sie als Anruf an das Glaubenswissen der Kirche zu verstehen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten. Sexualität soll in dieser Perspektive angenommen, bejaht und in das christliche Leben integriert werden. Dafür ist die kirchliche Lehre weiterzuentwickeln und so das katholische Erbe durch das Lehramt fortzuschreiben.

In der abschließenden Diskussion zum Grundtext spricht sich die weit überwiegende Mehrzahl der sich zu Wort Meldenden klar für den Text aus. Es wird unterstrichen, dass der Text die Erfahrungen der Menschen und die Erkenntnisse der Humanwissenschaften mit der Lehre der Kirche zusammenführt und so zur immer schon gegebenen Weiterentwicklung der Lehre beiträgt. Auch der Beitrag des Textes zur Überwindung von Diskriminierung und Verachtung von Menschen in Gesellschaft und Kirche wird betont.

In den Beiträgen, die sich gegen eine Annahme des Textes aussprechen, wird darauf abgehoben, dass der Text zu viele Fragen verhandelt und dass er kirchlich nicht anschlussfähig ist, weil er ein stark verändertes Menschenbild zugrunde legt und deshalb einen Bruch mit der bisherigen Lehre der Kirche darstellt. Daher wird auch auf die beeidete Gewissensverpflichtung gegenüber der bestehenden Lehre verwiesen, die nur eine Ablehnung des Textes zuließe. Dem wir entgegengehalten, dass der Kern des christlichen Menschenbildes im Text klar herausgestellt wird und er deshalb keinen Bruch, sondern eine Weiterentwicklung bedeutet.

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl erläutert die Änderungsempfehlungen, die die Antragskommission auf Grundlage der Änderungsanträge in Antragsgrün erstellt hat.

In der Abstimmung wird der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, die Änderungsanträge Ä12, Ä14, Ä20, Ä23, Ä26, Ä30, Ä35, Ä36, Ä41, Ä42, Ä44, Ä48, Ä49, Ä50, Ä55, Ä57, Ä59, Ä60, Ä61, Ä62, Ä64, Ä66, Ä67, Ä69, Ä70, Ä71, Ä81, Ä84, Ä86, Ä87, Ä89, Ä90, Ä91, Ä92, Ä93, Ä96, Ä99, Ä100, Ä102, Ä103, Ä110, Ä112, Ä113, Ä114, Ä115, Ä118, Ä129, Ä131, Ä133, Ä135, Ä139, Ä140, Ä143, Ä146, Ä149, Ä157, Ä161, Ä163, Ä164, Ä166, Ä167, Ä169, Ä174, Ä184, Ä186, Ä190, Ä191, Ä193, Ä194, Ä195, Ä198 und Ä202 zu übernehmen, mit 156 Ja-Stimmen bei 18 Nein-Stimmen

und 16 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä2, Ä3, Ä6, Ä7, Ä10, Ä11, Ä13, Ä15, Ä17, Ä18, Ä21, Ä22, Ä25, Ä27, Ä28, Ä32, Ä37, Ä46, Ä53, Ä54, Ä63, Ä72, Ä73, Ä80, Ä88, Ä94, Ä97, Ä98, Ä105, Ä106, Ä109, Ä111, Ä119, Ä120, Ä121, Ä122, Ä123, Ä124, Ä125, Ä130, Ä132, Ä134, Ä137, Ä138, Ä144, Ä145, Ä147, Ä148, Ä151, Ä153, Ä155, Ä158, Ä159, Ä162, Ä165, Ä170, Ä183, Ä187, Ä199, Ä200 und Ä203 nicht zu übernehmen, wird mit 150 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä5, Ä8, Ä9, Ä16, Ä24, Ä29, Ä31, Ä34, Ä45, Ä47, Ä51, Ä52, Ä56, Ä58, Ä65, Ä68, Ä74, Ä75, Ä77, Ä78, Ä79, Ä83, Ä85, Ä95, Ä104, Ä107, Ä116, Ä117, Ä126, Ä127, Ä128, Ä152, Ä154, Ä168, Ä172, Ä176, Ä177, Ä178, Ä179, Ä180, Ä181, Ä182, Ä188, Ä189, Ä192 und Ä197 in der seitens der Antragskommission vorgeschlagenen veränderten Form zu übernehmen, wird mit 157 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen und 24 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, in Bezug auf die Änderungsanträge Ä39 und Ä40 anstelle des Begriffs „Grundlinien“ den Begriff „Wegmarken“ zu verwenden, wird mit 114 Ja-Stimmen bei 55 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf Änderungsantrag Ä171, „Wirken der heiligen Geisteskraft“ durch „heilige Kraft des Geistes“ zu ersetzen, wird mit 110 Ja-Stimmen bei 75 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf Änderungsantrag Ä156, die 10 Grundlinien an den Beginn des jeweiligen Kapitels zu stellen statt an den Schluss, wird mit 123 Ja-Stimmen bei 48 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf Änderungsantrag Ä 160, den Passus „sexuelle Lust in ihrer Schönheit lebensdienlich gestalten“ durch den Passus „sexuelle Leidenschaft und Lust gestalten“ zu ersetzen wird mit 95 Nein-Stimmen bei 66 Ja-Stimmen und 27 Enthaltungen abgelehnt. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf Änderungsantrag Ä196, die geforderte Streichung in B 6.2 nicht zu übernehmen, wird mit 145 Ja-Stimmen bei 39 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen. Mit Bezug auf Änderungsantrag Ä33 (und andere) macht die Antragskommission den Verfahrensvorschlag, den folgenden Passus einzufügen: „Wie jede Form sexueller Beziehung und Praxis ist auch die selbststimulierende Sexualität (Masturbation) ambivalent. Sie eröffnet die Möglichkeit, sich in der Leiblichkeit selbst zu entdecken, sich zu erleben und die Dimension der Sexualität in Form von Lust, Identität und Transzendenz zu erfahren. Dieser Erfahrungsraum ist für die ganze Lebensspanne bedeutsam. Für den psychosexuellen Reifungsprozess ist er bei nahezu jedem Menschen eine wichtige Phase der Entwicklung. Selbststimulierende Sexualität ist - so verstanden - eine weitere wichtige Form menschlicher Sexualität neben zwischenmenschlichen Beziehungen und deshalb nicht per se reine Selbstverliebtheit. Allerdings besteht die Gefahr, sich vollständig auf sich selbst zurückzuziehen.“ Dieser Verfahrensvorschlag wird mit 144 Ja-Stimmen bei 26 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen angenommen.

Mit diesen Änderungen erhält der Grundtext „Leben in gelingenden Beziehungen - Grundlinien einer erneuerten Sexualethik“ in der Schlussabstimmung 159 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen und damit die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln aller anwesenden stimmberechtigten Synodalen. Die ebenfalls erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz wird hingegen mit 33 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen nicht erreicht. Aufgrund dieser Tatsache ist der Text von der Synodalversammlung nicht beschlossen. Angesichts dieses Abstimmungsergebnisses wird die Sitzung zunächst unterbrochen und das Präsidium zieht sich zu einer Beratung zurück. Während der Sitzungspause bringen viele Synodale ihre Betroffenheit, Enttäuschung und Frustration über dieses Ergebnis zum Ausdruck.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung äußern sich zunächst die beiden Präsidenten zur entstandenen krisenhaften Situation. Sie betonen ihre persönliche Enttäuschung über die Ablehnung des Textes, die aber der Satzung entspricht. Insbesondere heben sie hervor, dass dieses Abstimmungsverhalten der Bischöfe sich in der vorhergehenden Debatte nicht abzeichnete: Die Tatsache, dass der Text bei der Versammlung insgesamt 82% Zustimmung erhielt, bei den Bischöfen aber nur 61%, werfe Fragen insbesondere an die Bischöfe auf, die ihre Einwände im Verlauf der Erstellung, Bearbeitung und Diskussion des Textes nicht geäußert haben. Es wird der Eindruck geäußert, es gebe eine Verweigerungshaltung gegenüber den arbeitsintensiven Bemühungen der an der Texterarbeitung Beteiligten. Mit Nachdruck wird die Erwartung vorgetragen, dass diejenigen, die den Text abgelehnt haben, sich zu ihrer Haltung äußern. Auch die Forumsvorsitzenden äußern ihr Unverständnis und ihre Fassungslosigkeit über dieses Ergebnis. Dennoch ergeht die eindringliche Bitte an die Versammlung, die Beratungen und den Synodalen Weg nicht zu verlassen.

Vor diesem Hintergrund eröffnet das Präsidium eine Aussprache. In zahlreichen Wortmeldungen werden Enttäuschung, Unverständnis und Ernüchterung angesichts dieses Abstimmungsverhaltens der ablehnenden Bischöfe zum Ausdruck gebracht. Es wird der Vorwurf erhoben, man erwarte von den Gläubigen zwar, dass sie bei den Bischöfen bleiben sollten, die Bischöfe aber blieben nicht bei den Gläubigen. Es wird von einer massiven Verletzung der von der Lehre der Kirche betroffenen Menschen, von Leitungsversagen von einem eklatanten Machtproblem und von einer Krise des Bischofsamtes gesprochen. Synodale weisen darauf hin, dass einige Synodale aufgrund ihrer persönlichen Betroffenheit nicht mehr an der Versammlung teilnehmen können. Es wird unterstrichen, dass die Sexuallehre der Kirche ohne eine verantwortungsvolle Weiterentwicklung nicht mehr geeignet ist, den Menschen von heute noch Orientierung anzubieten, sondern die Kirche immer weiter in die Irrelevanz führt, obwohl sie doch Zukunft haben soll. Die Bischöfe werden daran erinnert, dass sie das ZdK und weitere Synodale zum Synodalen Weg eingeladen und dabei Erneuerung versprochen haben. Bischöfe, die den Text abgelehnt haben, erwidern auf diese Vorwürfe, dass sie dem Text aufgrund ihrer Verpflichtung gegenüber der geltenden Lehre der Kirche nicht zustimmen konnten und weisen die Anschuldigung des Machtmissbrauchs zurück. Zur Frage, wie nun weiter zu verfahren ist, werden Anregungen vorgebracht, in einer noch zu bestimmenden Form am Text weiter zu arbeiten, über die Handlungstexte des Forums weiter zu beraten und abzustimmen, den Text aufgrund seiner hohen Zustimmung weiter als bedeutsam zu betrachten und zu überlegen, was getan werden kann, um den Text dennoch zur Geltung zu bringen.

Nach dieser Aussprache begeben sich sowohl die Mitglieder der Bischofskonferenz als auch das ZdK getrennt in informelle Beratungen, um weitere Überlegungen zum Fortgang des Synodalen Weges anzustellen.

Bischof Dr. Bätzing eröffnet die Sitzung des Folgetages mit einem Statement, in dem er die Bereitschaft der Bischöfe zu einem offenen, transparenten Abstimmungsmodus herausstellt, der auch die namentliche Abstimmung auf Antrag umfasst. Er weist auf die dreifache Verantwortung hin, die den Synodalen jetzt obliegt. Es gibt eine Verantwortung für die konstruktive Weiterführung des synodalen Prozesses. Es gibt eine Verantwortung gegenüber dem nicht angenommenen Grundtext des Synodalforums IV, der ja ein zentrales Ergebnis der Arbeit und des Engagements

der beteiligten Personen darstellt. Schließlich gibt es eine Verantwortung gegenüber den Gläubigen, den Menschen in der Kirche. Diese brauchen eine Kirche, die sich von innen heraus erneuert, die tatsächliche Orientierung anbietet und die Hoffnung vermittelt. Angesichts dieser Verantwortung stellt sich auch die Frage nach dem weiteren Umgang mit dem Text. Bischof Dr. Bätzing votiert dafür, den Text als Beratungsergebnis auf die Ebene der Weltkirche zu transportieren und ihn in die weiteren Beratungen der Bischofskonferenz mitzunehmen, wo an einer inhaltlichen Positionierung weitergearbeitet werden muss. Schließlich betont er noch einmal die Verantwortung der Bischöfe dafür, dass der Synodale Weg jetzt nicht auseinanderfällt. Dr. Stetter-Karp ergänzt, dass es nicht selbstverständlich ist, wenn das ZdK jetzt in der Versammlung und auf dem Synodalen Weg bleibt. Vielmehr ist es Ausdruck der gemeinsam wahrgenommenen Verantwortung für den Prozess und mehr noch für die Menschen. Sie macht zugleich deutlich, dass für die weitere gemeinsame Arbeit die Veränderungsbereitschaft aller Beteiligten ausschlaggebend ist, die eine Kommunikationsverweigerung und eine bloße Beteiligungssimulation definitiv ausschließt. Ein solches Verhalten wird zwangsläufig zum Abbruch des Prozesses führen.

Auf Antrag wird eine weitere Aussprache zur aktuellen Situation eröffnet. In deren Verlauf werden zahlreiche Klagen über die entstandene Situation und nochmals heftige Vorwürfe gegenüber den Bischöfen vorgebracht, die dem Text die Zustimmung verweigert haben. Mehrere dieser Bischöfe melden sich zu Wort und erläutern die Motive für ihr Abstimmungsverhalten. Sie weisen darauf hin, dass die Tonalität der Diskussionen es ihnen erschwert hat, ihre Bedenken vorzutragen, mit denen sie sich auf einer Linie mit der in der gesamten Weltkirche geltenden Lehre der Kirche sehen. Seitens der Synodalen, die sich von den zur Diskussion stehenden Lehrinhalten persönlich besonders betroffen sehen, wird dies mit hoher Emotion verdeutlicht. In mehreren Wortbeiträgen wird diesen Synodalen ein besonderer Dank dafür ausgesprochen, dass sie in die Versammlung zurückgekehrt sind und sich weiter beteiligen. In anderen Beiträgen ist die Rede von einer erheblichen Spaltung, die sich unübersehbar gezeigt hat, die es aber jetzt zu überwinden gilt. Die aufgeworfene Frage nach der Möglichkeit oder Unmöglichkeit, in dieser Situation miteinander Eucharistie zu feiern wird schließlich nach eindringlichen Appellen zu Wahrung der Einheit zugunsten der gemeinsamen Feier entschieden.

Auf einen Geschäftsordnungsantrag hin berät die Interpretationskommission über die Hierarchie der Abstimmungsmodalitäten. Für den außerordentlichen Fall, dass die Synodalversammlung sowohl den Antrag auf namentliche Abstimmung (vgl. § 5 Abs. 3 Buchst. m GOSW) als auch auf geheime Abstimmung (vgl. Art. 11 Abs. 5 SaSW) annimmt, wird der namentlichen Abstimmung ein höherwertiger Rang zugesprochen, da der Verweis in § 6 Abs. 6 GoSW auf einen möglichen Antrag auf geheime Abstimmung mit der Präposition „unbeschadet“ eingeleitet wird. Dies trägt die Interpretationskommission der Synodalversammlung auf Bitte des Synodalpräsidiums unwidersprochen vor.

## **6.1 Berichte: Aufarbeitung und Aufklärung des sexuellen Missbrauchs**

Bischof Dr. Stephan Ackermann gibt der Synodalversammlung einen Bericht zur Aufarbeitung und Aufklärung des sexuellen Missbrauchs in der Kirche. Bezüglich des Systems der materiellen

Anerkennung Betroffener haben seit Oktober 2021 fünf Gespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Betroffenenbeirats bei der Deutschen Bischofskonferenz, Vertreterinnen und Vertretern der Unabhängigen Kommission für Anerkennungsleistungen (UKA) und Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz sowie der Deutschen Ordensobernkonzferenz stattgefunden. Zum Referenzrahmen konnte keine konsenshafte Einigkeit gefunden werden, da bleibt Unzufriedenheit, da ist ein Dissens. Die Bischöfe haben sich dazu entschieden, beim etablierten Verfahren zu bleiben. In 20 von 27 (Erz-)Diözesen sind die Mitglieder für die Unabhängigen Aufarbeitungskommissionen bereits benannt oder haben ihre Arbeit aufgenommen. Bereits 2021 wurden auf Ebene der DBK verschiedene Fortbildungen für die Personen durchgeführt, die mit Menschen, die Missbrauch erleben mussten, im Kontakt sind, damit hier eine möglichst professionelle und traumasensible Kommunikation praktiziert wird. Diese Fortbildungen sind nun verstetigt und werden mindestens einmal jährlich angeboten. Abschließend erklärt Bischof Dr. Stephan Ackermann, dass er, wie bereits bekannt, zur Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz Ende September 2022 sein Amt als Beauftragter für Fragen des sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Bereich und für Fragen des Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung stellen wird.

Anschließend gibt Johannes Norpoth als Sprecher des Betroffenenbeirats bei der Deutschen Bischofskonferenz ein Statement aus der Sicht des Betroffenenbeirats ab. Ein Mitglied des Betroffenenbeirats ist aus diesem ausgetreten. Er dankt Bischof Ackermann für seinen 12-jährigen Einsatz in diesem Bereich. Es zeigt sich, dass es immer noch ein weiter Weg ist. Dass es keine stimmberechtigte Beteiligung von Betroffenen auf dem Synodalen Weg gibt, ist ein Webfehler. Dass bei notwendigen Nachbesetzungen in der Synodalversammlung kein Verantwortlicher auf die Idee gekommen ist, diesen Webfehler zu korrigieren, zeigt die tief verankerte systemische Blindheit. Bezüglich der Anerkennung des Leids erinnert er daran, dass die erste zivilrechtliche Klage vorliegt und es nicht absehbar sei, wie viele Klagen noch folgen werden.

In der folgenden Aussprache wird die Frage nach den noch ausbleibenden Aufarbeitungskommissionen gestellt. Johannes Norpoth und Johanna Beck wird Dank für ihre Arbeit und die Zusammenarbeit im Rahmen der AG Verantwortung ausgesprochen. Nachfragen beziehen sich darauf, ob es mit der EKD Gespräche gibt, um Erfahrungen auszutauschen und auch darauf, warum die Neu-Aufstellung in diesem Bereich bei der Deutschen Bischofskonferenz solange braucht. Es wird darauf hingewiesen, dass man als Teil der Kirche auch Teil von Missbrauchsgeschichte ist. Der Fall Pilz wird als exemplarischer Fall dafür benannt, dass Aufarbeitung nicht gut läuft. Es wird daran erinnert, dass es wichtig ist, die Öffentlichkeit weiterhin zu sensibilisieren. Zum Punkt Fortbildung wird nach den genauen Eckpunkten gefragt.

Johannes Norpoth erklärt, dass man sich im informellen Austausch mit der EKD befindet. Bischof Dr. Stephan Ackermann erläutert, dass die Unterzeichnung zu den Aufarbeitungskommissionen im April 2020 erfolgt ist. Das Verfahren der Kommissionen ist aber kompliziert und das führt zu dieser misslichen Lage. Er lädt dazu ein, auf der Homepage nachzuschauen und die Verantwortlichen zu fragen, woran es hakt.

#### 4.1 Grundtext „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ (Zweite Lesung)

Prof. Dr. Dorothea Sattler und Bischof Dr. Franz-Josef Bode, danken als Vorsitzende des Synodalforums II allen an der Arbeit des Forums Mitwirkenden. Die Frage, ob theologische Argumente gegen die Berufung auch von Frauen sprechen, wurde intensiv im Forum diskutiert. Der Vorsitzende erklärt, dass er sich mit seinem Treueeid einer lebendigen Tradition verpflichtet hat und dies bedeutet für ihn, in einer Kirche zu leben, die ein lebendiges Lehramt vollzieht.

Bischof Dr. Peter Kohlgraf führt in die Arbeit der Antragskommission ein. Es wird eine wichtige Entscheidung, gerade auch für den weltkirchlichen Kontext getroffen und er bittet um Zustimmung für den vorliegenden Grundtext, wissend, dass er wie alle Texte verbesserungsfähig ist.

Hubertus Lürbke und Prof. Dr. Margit Eckholt erläutern die vorgelegten Änderungsanträge.

In der Aussprache wird angemerkt, dass es gut wäre, wenn die Synodalen, die Bedenken haben, ausreichend Raum zur Wortmeldung haben. Um dies zu ermöglichen wird darum gebeten, Beiträge zur allgemeinen Zustimmung kurz zu halten. Die Bischöfe, die ihre Bedenken mit ihrer Gehorsamsverpflichtung begründen, werden gebeten, sich zu überlegen, ob dies stimmig ist. Es wird angemerkt, dass es bezüglich einiger Textpassagen immer noch Schwierigkeiten gibt, aber dabei auch daran erinnert, dass eine Zustimmung zum Text nicht die volle Übereinstimmung mit jeder einzelnen Passage oder Formulierung bedeutet. Es ist wichtig anzuerkennen, dass hinter diesem Text Biographien und Verletzungen stehen. Eine Zustimmung steht im Dienst an der Einheit und stellt eine Zustimmung zur Verantwortung für die Menschen dar. Die immer wieder diskutierte Frage ist, ob die Diskussion offen ist oder nicht. Mit diesem Text geht es um ein Votum dafür, theologisch begründet zu sagen: Die Diskussion ist nicht beendet und kann nicht beendet werden. Es wird angemerkt, dass das vorliegende Dokument argumentativ und theologisch substantiell ist und mit zu den besten Dokumenten gehört. Die theologische Qualität ist es wert, dass sie in den internationalen Diskurs eingebracht wird. Es bedarf auf weltkirchlicher Ebene einer begründeten Auseinandersetzung. Für den vorliegenden Grundtext wird mehrfach gedankt. Es wird gemahnt, dass sich das Desaster vom Grundtext des Synodalforums IV nicht noch einmal wiederholen darf, da das ein fatales Signal wäre. Es wird angemerkt, dass der gute Text nicht weit genug geht, was die Gerechtigkeit für alle Geschlechter betrifft, da aus der gleichen Würde die gleichen Rechte resultieren. Es wird das Dilemma benannt, das man gerne vielen einzelnen Passagen zustimmen möchte, aber nicht allen Einzelaussagen zustimmen kann. Es ist daher schade, dass nur der Text als Gesamtes abgestimmt werden kann. Im Text findet sich nicht die Ausführung der Einleitung, dass dies kein endgültiger Text sei - wenn dies im Text zu finden wäre, dann könnte man gut zustimmen. Die umfassende Darstellung der biblischen Aspekte wird positiv gewürdigt, da sie den Reichtum vor Augen führt. Die Frauen haben diesen Platz in der Kirche verdient und der Text ist nicht der Abschluss, aber eine Etappe. Mit Blick auf die Welt braucht es mehr Frauen in Führungspositionen. Es wird angemerkt, dass der nun vorliegende Text eine Weiterentwicklung zur ersten Fassung sei. Der Text wurde als Einladung empfunden, auch in der Diskussion weiterführend. Es wird für dringend notwendig gehalten, dass diese Frage weltkirchlich neu bedacht wird, da man als Bischof an die vielen Menschen gebunden ist, bei denen man sieht, dass die bisherigen Texte zur Frage nicht rezipiert wurden. Es wird daran erinnert, dass alle zweieinhalb Jahre Zeit hatten, um sich mit der Thematik zu befassen. Nun ist man an den Punkt gekommen zu zeigen, dass Frauen in der Kirche gleichberechtigt sind. Um die Prüfung dieser Frage zu bitten, dafür braucht es die ganze Liebe zu dieser

Kirche. Daher wird darum gebeten, dass auch die vielen Frauen zustimmen mögen, denen der Text nicht weit genug geht. Diejenigen, denen der Text zu weit geht, werden darum gebeten, darauf zu schauen, was für ein Zeichen gegeben wird, wenn es noch nicht einmal möglich ist, in aller Demut und Respekt um Prüfung zu bitten. Es wird um Zustimmung geworben, da die weltkirchlichen Statements als Verpflichtung gesehen werden. Die Weltkirche braucht diese Stimme, was auch immer dann daraus gemacht wird. Es wird als bedeutsam benannt, über die Geschichtlichkeit des Wachsens von Argumenten gemeinsam nachzudenken. Es wird ein Dienst für die Weltkirche getan. Die Struktur des Textes ist eine vornehme Form, um zu werben, und das wäre ein guter Stil. Die Arbeit und das Herzblut, die im Text stecken, werden gewürdigt. Das Fragezeichen, das der Text setzt, ist theologisch legitim, die persönliche Einordnung fällt aber anders aus. Es wird daran erinnert, dass mit Denkverboten niemand für eine Seite gewonnen wird. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Rezeptionsgeschichte immer ein wichtiger Beitrag ist und die Rezeption weltkirchlich nicht konsenshaft erfolgt. Daher ist es wichtig, diese Debatte zu fördern. Das Ja dazu, Gott treu zu sein, wird bekräftigt, aber auch daran erinnert, dass dies keine statische Treue, sondern eine dynamische Treue ist. Es wird festgehalten, dass es wichtig ist, diese Frage nach Rom zu bringen. Wenn dieses Signal heute nicht gesendet wird, dann wird ein ganz großer Schaden für die Kirche befürchtet. Es wird darum gebeten, dass vor allem auch die Mitbrüder Bischöfe diesen Aspekt bedenken. Es wird festgehalten, dass die Not vieler Frauen gesehen wird und gleichzeitig die lehramtlichen Entscheidungen nicht einfach ignoriert werden können. Daher sei es wichtig, nach neuen Wegen und Lösungen zu suchen und auf diesem Weg zielorientiert unterwegs zu sein. Es wird der Wunsch formuliert, dass die Bischöfe beim ad-limina-Besuch im November mit dem Papst selbst darüber ins Gespräch kommen. Es wird das Unverständnis ins Wort gebracht, warum bei Männern die Berufung zum Priestertum begrüßt wird und es bei Frauen heißt, dass es nicht geht. Es wird darauf hingewiesen, dass zustimmende Stimmen zum Grundtext nur dann sinnig sind, wenn die Zustimmung mit einer Haltungsänderung einhergeht. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der vorliegende Text bereits ein Kompromisstext sei.

Nach einer aufgrund eines entsprechenden angenommenen Geschäftsordnungsantrags erfolgten Unterbrechung der Sitzung wird ein schriftlicher Änderungsantrag von den Bischöfen Dr. Bode und Dr. Dieser vorgelegt. Beantragt wird, den folgenden Passus von seiner Position weiter hinten im Text auf die Position als dritter Abschnitt in der Einleitung vorzuziehen: „Die Lehre von 'Ordinatio Sacerdotalis' wird vom Volk Gottes in weiten Teilen nicht angenommen und nicht verstanden. Darum ist die Frage an die höchste Autorität in der Kirche (Papst und Konzil) zu richten, ob die Lehre von 'Ordinatio Sacerdotalis' nicht geprüft werden muss: Im Dienst der Evangelisierung geht es darum, eine entsprechende Beteiligung von Frauen an der Verkündigung, an der sakramentalen Repräsentanz Christi und am Aufbau der Kirche zu ermöglichen. Ob die Lehre von 'Ordinatio Sacerdotalis' die Kirche unfehlbar bindet oder nicht, muss dann verbindlich auf dieser Ebene geprüft und geklärt werden (vgl. auch 5.3).“ Mit 184 Ja-Stimmen, bei 11 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen wird der schriftliche Änderungsantrag zur Debatte zugelassen. Die Forderung, den Text nach einer weiteren Überarbeitung zu einer dritten Lesung vorzulegen, kann sich in der Versammlung nicht durchsetzen. Ein entsprechender Geschäftsordnungsantrag findet nicht die erforderliche Mehrheit.

In der Abstimmung wird der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, die Änderungsanträge Ä1, Ä4, Ä10, Ä11, Ä12, Ä14, Ä15, Ä16, Ä17, Ä18, Ä20, Ä22, Ä23, Ä25, Ä26, Ä27, Ä28, Ä30, Ä31,

Ä32, Ä36, Ä41, Ä42, Ä43, Ä44, Ä45, Ä51, Ä52, Ä55, Ä56, Ä64, Ä65, Ä69, Ä72, Ä73, Ä74, Ä75, Ä77, Ä78, Ä83 zu übernehmen, mit 176 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä2, Ä5, Ä7, Ä8, Ä9, Ä33, Ä35, Ä37, Ä46, Ä50, Ä66, Ä67, Ä79 nicht zu übernehmen, wird mit 172 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä3, Ä6, Ä13, Ä21, Ä24, Ä29, Ä39, Ä40, Ä47, Ä48, Ä49, Ä53, Ä54, Ä57, Ä68, Ä70, Ä71, Ä76, Ä80, Ä81, Ä82, Ä84, Ä85, Ä86, Ä87 in der seitens der Antragskommission vorgeschlagenen veränderten Form zu übernehmen, wird mit 173 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen angenommen.

Der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, den Änderungsantrag 34 nicht in den Text zu übernehmen, wird mit 170 Ja-Stimmen bei 18 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, den Änderungsantrag 58 nicht in den Text zu übernehmen, wird mit 117 Ja-Stimmen bei 67 Nein-Stimmen und 18 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, den Änderungsantrag 61 nicht in den Text zu übernehmen, wird mit 155 Ja-Stimmen bei 39 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, den schriftlich eingereichten Änderungsantrag von Bischof Dr. Franz-Josef Bode und Bischof Dr. Helmut Dieser in den Text zu übernehmen, wird mit 183 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen. Mit diesen Änderungen wird der Grundtext des Synodalforums III „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ von der Synodalversammlung mit 182 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen und damit mit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden Synodalen in Zweiter Lesung angenommen. Auch die dafür erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz ist mit 45 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen gegeben. Auf Antrag zur Geschäftsordnung werden auch die abgegebenen Stimmen der Frauen und diversen Personen ausgezählt. Auch bei diesen ist mit 63 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit gegeben. Die Ergebnisse der namentlichen Abstimmung (s. Anlage - dort auch die Ergebnisse aller weiteren namentlichen Abstimmungen), die auf Antrag zur Geschäftsordnung erfolgt ist, werden unter [www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de) zu finden sein.

Der Grundtext „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ ist damit von der Synodalversammlung beschlossen.

## **7.1 Feedback von Beobachterinnen und Beobachtern**

### **Bischofsvikar Georges Schwickerath, Schweizer Bischofskonferenz**

Bischofsvikar Schwickerath stellt in seinem Feedback-Beitrag heraus, wie wichtig es jetzt ist, auf dem Synodalen Weg zu bleiben und miteinander zu kommunizieren, zu ringen und tragfähige Konsense zu suchen. Er stellt die kritische Rückfrage, ob der Eklat dieser Sitzung wirklich notwendig war, um miteinander über die verschiedenen Sichtweisen und Grundansätze ins Gespräch zu kommen und verweist darauf, dass die Schweizer in dieser Hinsicht eine lange Tradition und eine gelebte Praxis haben. Er unterstreicht die Bedeutung der Texte des Synodalen Weges der Kirche in Deutschland und betont, dass dies auch für den nicht angenommenen Grundtext zur Sexualethik gilt. Aus dem Bericht der Katholischen Kirche in der Schweiz für den Synodalen Weg der Weltkirche benennt er schließlich sieben zentrale Punkte: Die Bedeutung synodaler Prozesse, die Notwendigkeiten, Ausgrenzungen zu beenden, den Klerikalismus zu

überwinden, geteilte Machtausübung einzuführen, Kontextualität zu achten, die Liturgie synodal zu gestalten und eine Kirche zu verwirklichen, die hingeht.

### **Marie-Christine Ries, Erzbistum Luxemburg**

Marie-Christine Ries betont, dass es ihr eine Freude und eine Ehre ist, das „Schreiben“ eines Stücks Kirchengeschichte beobachten zu können. Sie bewundert den Reichtum der Kirche in Deutschland an Vielfalt und theologischer Kompetenz. Sie betont, dass es einen Unterschied gibt zwischen einem Streiten miteinander und einem Streiten gegeneinander. Während ersteres unumgänglich und notwendig ist, um miteinander Lösungen und Wege zu finden, führt letzteres zu Verhärtungen und Gegensätze, die in Stein gemeißelt sind und den weiteren Weg blockieren. Sie fühlt sich jedoch ermutigt, weil die Synodalversammlung nicht aufhört, miteinander nach einem konstruktiven Stil und einem gemeinsamen Weg zu suchen. Dabei, so mahnt sie, soll gerade auf die jungen Menschen gehört werden, denn sie sind die Zukunft der Kirche.

### **Bischof Dr. Johann Bonny, Belgische Bischofskonferenz**

Bischof Dr. Bonny von Antwerpen weist in seinem Feedback-Statement darauf hin, dass der Synodale Weg der Kirche in Deutschland auch für die Kirche in den Nachbarländern sehr wichtig ist. Es gibt viele Ähnlichkeiten, Affinitäten, gleiche Fragen, Bedenken und Hoffnungen. Was es nicht gibt, sind Bruchlinien, die fundamentale Unterschiede markieren würden. Die Texte werden deshalb auch in Belgien mit Aufmerksamkeit gelesen. Er hält es deshalb für eine wichtige Zukunftsfrage, den Austausch und die Verbindungen unter den benachbarten Teilkirchen zu stärken. An die Mitbrüder im bischöflichen Amt gewendet konstatiert er, dass es nicht leicht ist, heute Bischof zu sein. Es gilt dabei, bei den Menschen zu bleiben. In dieser Perspektive rekurriert er auf einen Gedanken von Papst Franziskus, der sagt, ein Hirt solle den Geruch seiner Schafe annehmen. Dann, so ergänzt Bischof Bonny, bleiben auch die Gläubigen und es kann dem Bischof gelingen, das Volk Gottes zusammenzuhalten.

## **5.2 Handlungstext „Lehramtliche Neubewertung von Homosexualität“ (Zweite Lesung)**

wird zusammen behandelt mit

## **5.3 Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ (Zweite Lesung)**

Bischof Dr. Helmut Dieser und Birgit Mock führen in die beiden Handlungstexte, die eng zusammen gehören, ein und erläutern, dass sie den humanwissenschaftlichen Erkenntnisstand aufnehmen, demgemäß Homosexualität in keiner Weise etwas Pathologisches darstellt und dass überzeugende tragfähige theologische oder geistliche Argumente für die Sündhaftigkeit homosexueller Liebe nicht gefunden werden können. Vor diesem Hintergrund bittet der Handlungstext „Lehramtliche Neubewertung von Homosexualität“ den Heiligen Vater um eine Veränderung und Fortschreibung der einschlägigen Texte des Weltkatechismus. Der Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ geht davon aus, dass die persönliche Lebensform kein Grund für eine Kündigung und auch kein Einstellungshindernis mehr sein darf. Deshalb schlägt

er vor, die entsprechenden Passagen zu den Loyalitätsobliegenheiten in der noch geltenden Grundordnung des kirchlichen Dienstes von 2015 ersatzlos zu streichen.

In der Aussprache werben zahlreiche Wortbeiträge für die Annahme der Texte. Sie werden als richtige Schritte bezeichnet, um die kirchliche Lehre in Richtung einer nicht diskriminierenden Beziehungsethik weiterzuentwickeln, die die Bedeutung der personalen Verantwortung ernst nimmt. Eine Ablehnung der Homosexualität lässt sich auch nicht aus der Bibel ableiten. Hier gibt es keinen Konnex. Betont wird die Notwendigkeit, ein klares Zeichen zu setzen und Menschen ein positives Signal zu geben, die sich von der Kirche ausgeschlossen und zu Unrecht moralisch abqualifiziert fühlen. Es geht hier um die Frage, so wird argumentiert, ob die Kirche tatsächlich eine menschenfreundliche Kirche auf der Höhe des Erkenntnisstandes der Zeit ist. Hingewiesen wird auch auf die pastorale Praxis, die der Lehre in diesem Bereich häufig voraus ist. Die Wortbeiträge derer, die den Texten kritisch und ablehnend gegenüberstehen argumentieren, dass die Texte eine zu starke Neuausrichtung der Lehre fordern und noch nicht ausgereift sind. Es wird darauf hingewiesen, dass nach geltender Sexuallehre der Kirche die genitale Sexualität der Ehe vorbehalten ist. Im Text aber wird nicht in geeigneter Weise zwischen homosexueller Veranlagung und homosexueller Praxis unterschieden. Auf Geschäftsordnungsantrag hin wird die Sitzung unterbrochen. Die Bischöfe ziehen sich zu einer internen Beratung zurück.

In der Abstimmung zum Handlungstext „Lehramtliche Neubewertung von Homosexualität“ wird der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, die Änderungsanträge Ä12, Ä14, Ä20, Ä23, Ä26, Ä30, Ä35, Ä36, Ä41, Ä42, Ä44, Ä48, Ä49, Ä50, Ä55, Ä57, Ä59, Ä60, Ä61, Ä62, Ä64,

Ä66, Ä67, Ä69, Ä70, Ä71, Ä81, Ä84, Ä86, Ä87, Ä89, Ä90, Ä91, Ä92, Ä93, Ä96, Ä99, Ä100, Ä102, Ä103, Ä110, Ä112, Ä113, Ä114, Ä115, Ä118, Ä129, Ä131, Ä133, Ä135, Ä139, Ä140, Ä143, Ä146, Ä149, Ä157, Ä161, Ä163, Ä164, Ä166, Ä167, Ä169, Ä174, Ä184, Ä186, Ä190, Ä191, Ä193, Ä194, Ä195, Ä198, Ä202 zu übernehmen, mit 168 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä2, Ä3, Ä6, Ä7, Ä10, Ä11, Ä13, Ä15, Ä17, Ä18, Ä21, Ä22, Ä25, Ä27, Ä28, Ä32, Ä37, Ä46, Ä53, Ä54, Ä63, Ä72, Ä73, Ä80, Ä88, Ä94, Ä97, Ä98, Ä105, Ä106, Ä109, Ä111, Ä119, Ä120, Ä121, Ä122, Ä123, Ä124, Ä125, Ä130, Ä132, Ä134, Ä137, Ä138, Ä144, Ä145, Ä147, Ä148, Ä151, Ä153, Ä155, Ä158, Ä159, Ä162, Ä165, Ä170, Ä183, Ä187, Ä199, Ä200, Ä203 nicht zu übernehmen, wird mit 165 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä5, Ä8, Ä9, Ä16, Ä24, Ä29, Ä31, Ä34, Ä45, Ä47, Ä51, Ä52, Ä56, Ä58, Ä65, Ä68, Ä74, Ä75, Ä77, Ä78, Ä79, Ä83, Ä85, Ä95, Ä104, Ä107, Ä116, Ä117, Ä126, Ä127, Ä128, Ä152, Ä154, Ä168, Ä172, Ä176, Ä177, Ä178, Ä179, Ä180, Ä181, Ä182, Ä188, Ä189, Ä192, Ä197 in der jeweils von der Antragskommission vorgeschlagenen veränderten Form zu übernehmen, wird mit 168 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, einen in den Änderungsanträgen Ä4 und Ä5 gewünschten Ersatztext nicht zu übernehmen, sondern den ursprünglichen Text zu belassen, wird mit 134 Ja-Stimmen bei 50 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Die Schlussabstimmung über den Handlungstext wird auf Antrag namentlich durchgeführt. Der Text wird mit 170 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen mit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit angenommen. Auch seitens der Bischöfe wird die Zwei-Drittel-Mehrheit für den Text mit 40 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen deutlich erreicht.

Der Handlungstext „Lehramtliche Neubewertung von Homosexualität“ ist damit von der Synodalversammlung beschlossen.

In der Abstimmung zum Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ wird der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, die Änderungsanträge Ä5, Ä7, Ä9, Ä10, Ä12, Ä16, Ä19, Ä20, Ä21 und Ä22 zu übernehmen, mit 172 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä2, Ä3, Ä11, Ä13, Ä15, Ä18, Ä23, Ä24, Ä25 und Ä26 nicht zu übernehmen, wird mit 157 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 22 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä4, Ä6 und Ä14 in der jeweils von der Antragskommission vorgeschlagenen veränderten Form zu übernehmen, wird mit 171 Ja-Stimmen bei 1 Neinstimme und 18 Enthaltungen angenommen. Die Schlussabstimmung wird auf Antrag als namentliche Abstimmung durchgeführt. Der Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ wird von der Synodalversammlung mit 175 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen angenommen. Die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit ist erreicht. Das gilt auch für die Abstimmung der Bischöfe: 42 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen.

Der Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ ist damit von der Synodalversammlung beschlossen.

## **2.1 Handlungstext "Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die katholische Kirche in Deutschland" (Zweite Lesung)**

Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof und Pater Manfred Kollig führen in den Text ein. Ziel des Textes ist es, die katholische Kirche in Deutschland auch nach dem Ende des Synodalen Weges weiter als eine synodale Kirche zu gestalten und so die Bemühungen und Ansätze des Synodalen Weges weiterzuführen. Zu diesem Zweck soll ein Synodaler Rat auf Bundesebene implementiert werden, der sich als Weiterentwicklung der Gemeinsamen Konferenz von Mitgliedern der Bischofskonferenz und ZdK versteht und dieses ersetzen soll. Da sich derzeit die konkrete Gestalt eines Synodalen Rates noch nicht festlegen lässt, enthält der Handlungstext den grundsätzlichen Beschluss, einen Synodalen Rat einzurichten und darüber hinaus den konkreten Beschluss, zunächst einen Synodalen Ausschuss zu installieren, dem die Aufgabe der Errichtung des Synodalen Rates übertragen wird.

In der Aussprache plädieren sehr viele Synodalen für die Annahme dieses Textes. Sie stellen heraus, dass die Errichtung eines Synodalen Rates eine große Chance für die Weiterentwicklung der Synodalität in der Kirche ist. Schon angesichts der Fülle von Themen und Texten, die auf dem Synodalen Weg aufgegriffen wurden, aber in diesem Rahmen nicht mehr behandelt werden können, macht eine institutionalisierte Struktur erforderlich, die daran weiterarbeitet. Zudem stellt der Text ein Symbol von großer Tragweite dar, das signalisiert, dass die Kirche in Deutschland die Synodalität tatsächlich ernst nimmt und die auf dem Synodalen Weg entwickelten Ansätze weitertragen möchte. Zugleich wird aber auch festgehalten, dass der vorliegende Text noch keine Festlegungen über die genaue Zusammensetzung, Kompetenz und Arbeitsweise des Synodalen Rates trifft. Hier hält der Text diejenigen Fragen offen, die noch Zeit, weitere Überlegungen und entsprechende Beratungen und Verhandlungen brauchen. Zugleich wird ein Wille zum Handeln bekundet und mit dem Synodalen Ausschuss auch ein konkretes Instrument zur Umsetzung dieses Handlungswillens implementiert. Kritische Einwände sehen die Gefahr, dass hier in einem noch nicht ausreichend ausgereiften Handlungsschritt die episkopale Grundverfassung der Kirche und das bischöfliche Leitungshandeln in unzulässiger und weltkirchlich nicht

akzeptabler Weise unterhöhlt wird. Zudem soll Synodalität nicht an ein kleines Gremium delegiert werden. Für den Text, der von seinen Kritikern als noch nicht ausgereift betrachtet wird, wird daher eine dritte Lesung empfohlen, die im Anschluss an die Aussprache jedoch nicht beantragt wird. Den Einwänden wird entgegengehalten, dass der Text keinerlei rechtliche Vorgaben macht, die die bischöfliche Leitung beeinträchtigen. Weder das ZdK noch gar die Bischofskonferenz werden durch die hier vorgeschlagenen strukturellen Entwicklungen gedoppelt oder gar überflüssig gemacht. Es wird herausgestellt, dass sich hier die Chance bietet, einen Anfang für einen gemeinsamen Weg des Lernens und Einübens zu setzen, der einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der Entfernung zwischen Bischöfen und Gläubigen und damit der Krise des bischöflichen Leitungsamtes leistet. Die Aussprache endet mit mehreren Appellen, jetzt ein Signal der gemeinsamen Suche nach Veränderung zu setzen.

In der Abstimmung wird der Verfahrensvorschlag der Antragskommission, die Änderungsanträge Ä14, Ä15, Ä28, Ä32, Ä41 und Ä42 zu übernehmen, mit 170 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä6, Ä7, Ä8, Ä10, Ä17, Ä21, Ä24, Ä30, Ä36 und Ä43 nicht zu übernehmen, wird mit 172 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag, die Änderungsanträge Ä1, Ä3, Ä4, Ä9, Ä11, Ä12, Ä13, Ä18, Ä19, Ä22, Ä23, Ä25, Ä26, Ä27, Ä29, Ä31, Ä33, Ä34, Ä35, Ä37, Ä38, Ä39, Ä44 und Ä45 in der jeweils von der Antragskommission vorgeschlagenen veränderten Form zu übernehmen, wird mit 166 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf Änderungsantrag Ä2 sowie in Konsequenz daraus die Änderungsanträge Ä5, Ä16, Ä20 und Ä40, in Zeile 30 den Passus einzufügen: „Er sucht eine Verständigung über den Begriff der Synodalität als Grundvollzug der Kirche, der tief in der Kirche wurzelt und durch das Zweite Vatikanische Konzil und den weltweiten synodalen Prozess im Pontifikat von Papst Franziskus neu herausgestellt wurde. Als Grundvoraussetzung von Synodalität entwickelt der Synodale Ausschuss synodale Strukturen, eine synodale Kultur des Miteinanders sowie eine innere Haltung der Kritikfähigkeit und der gemeinsamen Suche nach einem tragfähigen Konsens“, wird mit 177 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf die Änderungsanträge Ä2, Ä5, Ä16, Ä20 und Ä40 an derselben Stelle den Passus zu streichen „Bis zur Einsetzung des Synodalen Rates berät der Synodale Ausschuss über wesentliche Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft und trifft Grundsatzentscheidungen von überdiözesaner Bedeutung zu pastoralen Planungen, Zukunftsfragen und Haushaltsangelegenheiten der Kirche, die nicht auf diözesaner Ebene entschieden werden“, wird mit 171 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf die Änderungsanträge Ä11, Ä22, Ä29 und Ä33, in Zeile 47 die folgende Formulierung zu übernehmen: „Der Synodale Rat wird entsprechend der Proportionen der Synodalversammlung in transparenten Verfahren und Wahlen geschlechter- und generationengerecht zusammengesetzt, wobei eine arbeitsfähige Größe zu gewährleisten ist“, wird mit 163 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen angenommen. Der Verfahrensvorschlag mit Bezug auf den Änderungsantrag Ä1, in Zeile 20 die Formulierung zu übernehmen: „Der Synodale Rat versteht sich als Weiterentwicklung der Gemeinsamen Konferenz und soll diese ablösen“, wird mit 178 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen. In der Schlussabstimmung, die auf Antrag als namentliche Abstimmung durchgeführt wird, wird der Handlungstext "Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die katholische Kirche in Deutschland" mit 167 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen

angenommen. Die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit ist erreicht. Auch seitens der Bischöfe, die mit 45 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen votieren, ist die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht.

Der Handlungstext "Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die katholische Kirche in Deutschland" ist damit von der Synodalversammlung beschlossen.

### **3.3 Handlungstext „Enttabuisierung und Normalisierung - Voten zur Situation nicht-heterosexueller Priester“ (Erste Lesung)**

Fr. Simon Hacker OP führt in den Handlungstext und in die Arbeit der Antragskommission ein. Der Handlungstext geht von der Erkenntnis aus, dass dem theoretischen Ausschluss nicht-heterosexueller Männer von den Weihen das Faktum der Existenz nicht-heterosexueller Diakone, Priester und Bischöfe gegenübersteht. Daher zielt der Text auf Enttabuisierung dieser Thematik, auf Aufarbeitung der Diskriminierung und Sensibilisierung für und Respekt vor diesen Personen sowie ihre rechtliche Gleichstellung.

In der Abstimmung folgt die Synodalversammlung dem Votum der Antragskommission, den Titel des Handlungstextes wie folgt zu verändern: „Enttabuisierung und Wertschätzung - Voten zur Situation nicht-heterosexueller Priester“ mit 153 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen. Dem Votum, eine Vielzahl an grundlegenden Hinweisen zur Sprache und Struktur des Textes sowie Anregungen zu den einzelnen Aspekten der Thematik aus den Änderungsanträgen aufzunehmen, folgt die Versammlung mit 159 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Dem Votum, die entschieden zu schwache Formulierung, dass jemand, der diskriminiert, „keine Verantwortungs- und Leitungspositionen innehaben“ kann, entsprechend zu verändern, pflichtet die Versammlung mit 133 Ja-Stimmen bei 33 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen bei. Schließlich folgt die Synodalversammlung auch dem Votum der Antragskommission, die als missverständlich wahrgenommene Fußnote 4 zu überarbeiten und dabei die proaktive Positionierung gegen den generalisierten Missbrauchsvorwurf gegenüber nicht-heterosexuellen Priestern beizubehalten, mit 157 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungsbeschlüsse wird der vorgelegte Handlungstext des Synodalforums II „Enttabuisierung und Normalisierung - Voten zur Situation nicht-heterosexueller Priester“ durch die Synodalversammlung mit 163 Ja-Stimmen bei 17 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen in Erster Lesung angenommen und zur weiteren Bearbeitung an das Synodalforum II überwiesen.

### **5.4 Handlungstext „Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt“ (Erste Lesung)**

Birgit Mock und Bischof Dr. Helmut Dieser führen in den Handlungstext ein, der auf einen veränderten Umgang der Kirche insbesondere mit Personen abzielt, denen es nicht möglich ist, sich in der binären Unterscheidung von männlich und weiblich eindeutig zuzuordnen. Der Text sieht als Schritte hierzu eine Weiterentwicklung der Geschlechteranthropologie, das Ende jeder Verächtlichmachung durch kirchliche Akteure, den umfassenden Respekt vor der körperlichen Unversehrtheit, eine eindeutige Absage an alle Formen sogenannter „Konversionstherapien“, sowie den Zugang dieser Personen auch zu kirchlichen Diensten und Ämtern. Als konkrete

pastorale Maßnahmen werden eine flexiblere Handhabung der Taufregister, die Ermöglichung von Segensfeiern da, wo eine kirchliche Eheschließung nicht möglich ist sowie die Weiterentwicklung von geistlicher Begleitung und pastoraler Ausbildung im Sinn einer entsprechenden Geschlechtersensibilität genannt.

In der Aussprache wird betont, dass der Text ein wichtiger Beitrag zu einer Kirche ist, die lernt, differenziert und sensibilisiert mit queeren Menschen umzugehen, ihnen gegenüber sprachfähig zu werden und ihnen eine geistliche Heimat anbieten zu können, ohne dass sie Ablehnung und Diskriminierung erfahren. Dem Einwand, dass der Text die Schöpfungslehre der Kirche infrage stellt, wird entgegengehalten, dass es hier nicht um Fragen willkürlicher Beliebigkeit geht, sondern vielmehr darum, mit den der Schöpfung inhärenten Vorgegebenheiten so umzugehen, dass Menschen die Güte des Schöpfers in ihrem eigenen Leben erkennen können. Dem dient die Anerkennung von Vielfalt seitens der Kirche. Es muss, so wird hervorgehoben, möglich sein, in der katholischen Kirche queer zu sein.

In der Abstimmung folgt die Versammlung dem Votum der Antragskommission, alle Hinweise auf spezielle Formulierungen (Doppelungen, unglückliche/ungeeignet erscheinende Begriffe, Streichungs-/Ergänzungsvorschläge), soweit sie keine richtungsentscheidend inhaltliche Änderungen enthalten, an das Synodalforum mit der Bitte um Prüfung zu überweisen, mit 162 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen. Dem Votum, den Handlungstext unter Einbeziehung des Grundtextes „Leben in gelingenden Beziehungen - Grundlinien einer erneuerten Sexualethik“ auf eventuell noch fehlende Aspekte geschlechtlicher Vielfalt zu überprüfen und den Fokus auf die Rechte von und den Umgang mit inter\* und trans\* Menschen beizubehalten, folgt die Synodalversammlung mit 149 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen. Dem Votum, den Tonfall des Textes zu prüfen und ggf. so anzupassen, dass die Situation von trans\* und inter\* Menschen in der Kirche sachlich und unbeschönigt abgebildet wird, folgt die Versammlung mit 145 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Dem Votum zur Aufnahme des Aspekts "Zulassung von trans- und intergeschlechtlichen Personen zu ehrenamtlichen Aufgaben" in den Text folgt die Versammlung mit 157 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen. Auch dem Votum zur Aufnahme des Aspekts „gleichberechtigter Zugang zu oder Verbleib in einem Institut geweihten Lebens oder einer Gesellschaft des apostolischen Lebens“ in den Text schließt die Versammlung sich mit 142 Ja-Stimmen bei 21 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen an. Schließlich folgt die Synodalversammlung auch dem Votum der Antragskommission zur Aufnahme des Aspekts "Abschaffung der Feststellung des Zustands der äußeren Geschlechtsmerkmale, wo sie im Zuge der Annahme eines Mannes als Seminarist/Priesteramtsanwärter noch Praxis ist" in den Text mit 142 ja-Stimmen bei 20 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen. In der Gesamtabstimmung nimmt die Synodalversammlung den Handlungstext „Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt“ in erster Lesung mit 155 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen an und überweist ihn damit zur weiteren Bearbeitung gemäß den beschlossenen Voten an das Synodalforum IV.

### 4.3 Handlungstext „Verkündigung des Evangeliums durch Frauen in Wort und Sakrament“ (Erste Lesung)

Prof. Dr. Dorothea Sattler führt in den Handlungstext ein, Stefan Wiesel in die Arbeit der Antragskommission. Der Handlungstext hat die Intention, Frauen in der Kirche die Möglichkeit zur Teilhabe am Verkündigungsdienst der Kirche in größerem Maß zu eröffnen, als dies bisher der Fall ist. Darum wird eine Predigtbeauftragung für geeignete und entsprechende Laien angestrebt, eine Beauftragung von Laien als außerordentliche Taufspender sowie eine Weiterentwicklung vorhandener Dienste und Ämter.

In der Aussprache wird darum gebeten, dass im Handlungstext eine Differenzierung zwischen Predigt und Homilie erfolgt. Es wird angemerkt, dass es nicht nur das Theologiestudium als Zugang zum Predigtendienst gibt und eine entsprechende Aufnahme der weiteren Zugänge erbeten. Es wird daran erinnert, dass es die Qualitätssicherung - auch in der Verkündigung - für die Pastoralgruppen bereits gibt und alle pastoralen Berufsgruppen eine Predigtausbildung absolvieren. Auch Ehrenamtliche können gut ausgebildet werden. Es wird dem Forum III gedankt, dass sie den Text aus dem Forum I adoptiert und weiterentwickelt haben. Es wird angemerkt, dass sich an diesem Thema die Ungleichzeitigkeit der Bistümer sehen lässt.

In der Abstimmung folgt die Synodalversammlung dem Votum der Antragskommission, den Text mit dem Titel „Verkündigung des Evangeliums in Wort und Sakrament durch Getaufte und Gefirmte“ zu überschreiben, mit 120 Ja-Stimmen bei 38 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Dem Votum, eine Vielzahl an grundlegenden Hinweisen zu Sprache und Struktur des Textes sowie Anregungen zu einzelnen Aspekten der Thematik aus den Änderungsanträgen zu berücksichtigen, folgt die Versammlung mit 154 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen. Dem Votum, die Hinweise auf Qualifikationskriterien für die Beauftragung zum Verkündigungsdienst im Text zu erweitern und konkretisieren, folgt die Versammlung mit 154 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen. Dem Votum, auch die Hinweise zu Qualifikationskriterien für die Beauftragung zur außerordentlichen Taufspendung und Eheassistenten zu erweitern und konkretisieren, pflichtet die Versammlung mit 139 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen bei. Auch dem Votum, die Hinweise auf diverse Qualifikationskriterien für die Weiterentwicklung von Diensten und Ämtern zu erweitern und konkretisieren, stimmt die Versammlung mit 151 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen zu. Schließlich pflichtet die Versammlung auch dem Votum, noch einmal kirchenrechtlich zu prüfen, ob der Diözesanbischof vom Vorbehalt der Homilie von Priestern und Diakonen dispensieren kann, mit 152 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen bei.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungsbeschlüsse wird der vorgelegte Handlungstext des Synodalforums III „Verkündigung des Evangeliums durch Frauen in Wort und Sakrament“ durch die Synodalversammlung mit 155 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen in Erster Lesung angenommen und zur weiteren Bearbeitung an das Synodalforum III überwiesen.

Die Präsidentin und der Präsident des Synodalen Weges beschließen die Sitzung, die neben intensiven Debatten und krisenhaften Momenten auch geprägt war von gottesdienstlichen Einhalten und der Feier der Heiligen Messe, mit einem besonderen Dank an alle, die in Vorbereitung, Organisation, Begleitung und Durchführung zu dieser Versammlung beigetragen haben.

## Antrag TOP 4.1: Grundtext „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ - Namentliches Abstimmverhalten

Abstimmung

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Andrea Fischer (Nr. Andrea Fischer)	Ja	1
Andrea Heim (Nr. Andrea Heim)	Ja	1
Anna-Lena Ils (Nr. Anna-Lena Ils)	Ja	1
Bernhard Ledermann (Nr. Bernhard Ledermann)	Nein	1
Birgit Mock (Nr. Birgit Mock)	Ja	1
Bischof Dr. Bertram Meier (Nr. Bischof Dr. Bertram Meier)	Ja	1
Bischof Dr. Felix Genn (Nr. Bischof Dr. Felix Genn)	Ja	1
Bischof Dr. Franz Jung (Nr. Bischof Dr. Franz Jung)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Bode)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck)	Ja	1
Bischof Dr. Gebhard Fürst (Nr. Bischof Dr. Gebhard Fürst)	Ja	1
Bischof Dr. Georg Bätzing (Nr. Bischof Dr. Georg Bätzing)	Ja	1
Bischof Dr. Gerhard Feige (Nr. Bischof Dr. Gerhard Feige)	Ja	1
Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB (Nr. Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB)	Nein	1
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ (Nr. Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ)	Ja	1
Bischof Dr. Helmut Dieser (Nr. Bischof Dr. Helmut Dieser)	Ja	1
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann (Nr. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann)	Ja	1
Bischof Dr. Michael Gerber (Nr. Bischof Dr. Michael Gerber)	Ja	1
Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (Nr. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer)	Nein	1
Bischof Dr. Stefan Oster SDB (Nr. Bischof Dr. Stefan Oster SDB)	Nein	1
Bischof Dr. Stephan Ackermann (Nr. Bischof Dr. Stephan Ackermann)	Ja	1
Bischof Dr. Ulrich Neymeyr (Nr. Bischof Dr. Ulrich Neymeyr)	Ja	1
Bischof Heinrich Timmerevers (Nr. Bischof Heinrich Timmerevers)	Ja	1
Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf (Nr. Prof. Dr. Peter Kohlgraf)	Ja	1
Bischof Wolfgang Ipolt (Nr. Bischof Wolfgang Ipolt)	Nein	1
Br. Thomas Wierling (Nr. Br. Thomas Wierling)	Ja	1
Brigitte Lehmann (Nr. Brigitte Lehmann)	Ja	1
Brigitte Vielhaus (Nr. Brigitte Vielhaus)	Ja	1
Burkhard Köster (Nr. Burkhard Köster)	Ja	1
Christian Klenk (Nr. Christian Klenk)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Christian Gärtner (Nr. Christian Gärtner)	Ja	1
Christiane Fuchs-Pellmann (Nr. Christiane Fuchs-Pellmann)	Ja	1
Daniel Noa (Nr. Daniel Noa)	Ja	1
Daniela Ordowski (Nr. Daniela Ordowski)	Ja	1
Diakon Stefan Stürmer (Nr. Diakon Stefan Stürmer)	Ja	1
Diakon Thilo Knöller (Nr. Diakon Thilo Knöller)	Ja	1
Diakon Thomas Nixdorf (Nr. Diakon Thomas Nixdorf)	Ja	1
Dirk Tänzler (Nr. Dirk Tänzler)	Ja	1
Domkapitular Albin Krämer (Nr. Domkapitular Albin Krämer)	Ja	1
Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp (Nr. Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp)	Ja	1
Domkapitular Markus Bruns (Nr. Domkapitular Markus Bruns)	Ja	1
Dorothea Schmidt (Nr. Dorothea Schmidt)	Nein	1
Dr. Barbara Wieland (Nr. Dr. Barbara Wieland)	Ja	1
Dr. Christoph Braß (Nr. Dr. Christoph Braß)	Ja	1
Dr. Claudia Lücking-Michel (Nr. Dr. Claudia Lücking-Michel)	Ja	1
Dr. Emeka Ani (Nr. Dr. Emeka Ani)	Ja	1
Dr. Gabi Ballweg (Nr. Dr. Gabi Ballweg)	Ja	1
Dr. Irme Stetter-Karp (Nr. Dr. Irme Stetter-Karp)	Ja	1
Dr. Juliane Eckstein (Nr. Dr. Juliane Eckstein)	Ja	1
Dr. Konstantin Bischoff (Nr. Dr. Konstantin Bischoff)	Ja	1
Dr. Maria Flachsbarth (Nr. Dr. Maria Flachsbarth)	Ja	1
Dr. Matthias Leineweber (Nr. Dr. Matthias Leineweber)	Ja	1
Dr. Matthias Belafi (Nr. Dr. Matthias Belafi)	Ja	1
Dr. Rainer Nomine (Nr. Dr. Rainer Nomine)	Enthaltung	1
Dr. Stefan Vesper (Nr. Dr. Stefan Vesper)	Ja	1
Dr. Stefan Eschbach (Nr. Dr. Stefan Eschbach)	Ja	1
Dr. Thomas Arnold (Nr. Dr. Thomas Arnold)	Ja	1
Eberhard Tiefensee (Nr. Eberhard Tiefensee)	Ja	1
Erzbischof Dr. Heiner Koch (Nr. Erzbischof Dr. Heiner Koch)	Ja	1
Erzbischof Dr. Stefan Heße (Nr. Erzbischof Dr. Stefan Heße)	Ja	1
Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki (Nr. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki)	Nein	1
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx (Nr. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx)	Ja	1
Erzbischof Stephan Burger (Nr. Erzbischof Stephan Burger)	Enthaltung	1
Esther Göbel (Nr. Esther Göbel)	Ja	1
Finja Miriam Weber (Nr. Finja Miriam Weber)	Ja	1
Fr. Simon Hacker OP (Nr. Fr. Simon Hacker OP)	Ja	1
Gabriele Klingberg (Nr. Gabriele Klingberg)	Ja	1
Gerold König (Nr. Gerold König)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Gregor Podschun (Nr. Gregor Podschun)	Ja	1
Gudrun Lux (Nr. Gudrun Lux)	Ja	1
Herbert Caspar (Nr. Herbert Caspar)	Ja	1
Heribert Rychert (Nr. Heribert Rychert)	Ja	1
Hubertus Lürbke (Nr. Hubertus Lürbke)	Ja	1
Irmgard Schwermann (Nr. Irmgard Schwermann)	Ja	1
Isabella Vergata (Nr. Isabella Vergata)	Ja	1
Jan Hilkenbach (Nr. Jan Hilkenbach)	Ja	1
Johanna Müller (Nr. Johanna Müller)	Ja	1
Katharina Kluitmann OSF (Nr. Katharina Kluitmann OSF)	Ja	1
Katharina Abeln (Nr. Katharina Abeln)	Ja	1
Katharina Norpoth (Nr. Katharina Norpoth)	Ja	1
Katharina Geskes (Nr. Katharina Geskes)	Ja	1
Kerstin Stegemann (Nr. Kerstin Stegemann)	Ja	1
Klaus Koschinsky (Nr. Klaus Koschinsky)	Ja	1
Lucia Lagoda (Nr. Lucia Lagoda)	Ja	1
Ludger Urbic (Nr. Ludger Urbic)	Ja	1
Lukas Nusser (Nr. Lukas Nusser)	Ja	1
Lukas Färber (Nr. Lukas Färber)	Ja	1
Mara Klein (Nr. Mara Klein)	Ja	1
Marcus Leitschuh (Nr. Marcus Leitschuh)	Ja	1
Marcus Schuck (Nr. Marcus Schuck)	Ja	1
Marie-Simone Scholz (Nr. Marie-Simone Scholz)	Ja	1
Markus Biber (Nr. Markus Biber)	Ja	1
Martin Buhl (Nr. Martin Buhl)	Ja	1
Martina Breyer (Nr. Martina Breyer)	Ja	1
Melanie Giering (Nr. Melanie Giering)	Ja	1
Michael Berentzen (Nr. Michael Berentzen)	Ja	1
Michaela Brönner (Nr. Michaela Brönner)	Ja	1
Michaela Labudda (Nr. Michaela Labudda)	Ja	1
Monika Uhl (Nr. Monika Uhl)	Enthaltung	1
Nadine Mersch (Nr. Nadine Mersch)	Ja	1
Nicole Podlinski (Nr. Nicole Podlinski)	Ja	1
P. Manfred Kollig SSCC (Nr. P. Manfred Kollig SSCC)	Ja	1
P. Prior Bruno Robeck OCist (Nr. P. Prior Bruno Robeck OCist)	Ja	1
Pastor Peter Andreas Otto (Nr. Pastor Peter Andreas Otto)	Ja	1
Paulina Hauser (Nr. Paulina Hauser)	Ja	1
Pfarrer Christian Kobert (Nr. Pfarrer Christian Kobert)	Ja	1
Pfarrer Christoph Uttenreuther (Nr. Pfarrer Christoph Uttenreuther)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Pfarrer Daniel Laske (Nr. Pfarrer Daniel Laske)	Ja	1
Pfarrer Dr. Arno Zahlauer (Nr. Pfarrer Dr. Arno Zahlauer)	Ja	1
Pfarrer Dr. Christian Bock (Nr. Pfarrer Dr. Christian Bock)	Ja	1
Pfarrer Dr. Michael Müller (Nr. Pfarrer Dr. Michael Müller)	Ja	1
Pfarrer Dr. Werner Otto (Nr. Pfarrer Dr. Werner Otto)	Ja	1
Pfarrer Edwin Grötzner (Nr. Pfarrer Edwin Grötzner)	Ja	1
Pfarrer Johannes Schaan (Nr. Pfarrer Johannes Schaan)	Nein	1
Pfarrer Klaus Leist (Nr. Pfarrer Klaus Leist)	Ja	1
Pfarrer Ludger Hojenski (Nr. Pfarrer Ludger Hojenski)	Ja	1
Pfarrer Markus Wigbert Konrad (Nr. Pfarrer Markus Wigbert Konrad)	Ja	1
Pfarrer Michael Bartmann (Nr. Pfarrer Michael Bartmann)	Ja	1
Pfr. Dr. Johannes zu Eltz (Nr. Pfr. Dr. Johannes zu Eltz)	Ja	1
Prälat Dr. Peter Neher (Nr. Prälat Dr. Peter Neher)	Ja	1
Prof. Dr. Agnes Wuckelt (Nr. Prof. Dr. Agnes Wuckelt)	Ja	1
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Nr. Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl)	Ja	1
Prof. Dr. Angela Kaupp (Nr. Prof. Dr. Angela Kaupp)	Ja	1
Prof. Dr. Bernhard Emunds	Ja	1
Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof (Nr. Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof)	Ja	1
Prof. Dr. Christiane Woopen (Nr. Prof. Dr. Christiane Woopen)	Ja	1
Prof. Dr. Claudia Nothelle (Nr. Prof. Dr. Claudia Nothelle)	Ja	1
Prof. Dr. Dorothea Sattler (Nr. Prof. Dr. Dorothea Sattler)	Ja	1
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel (Nr. Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel)	Ja	1
Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz (Nr. Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz)	Nein	1
Prof. Dr. Hans Tremmel (Nr. Prof. Dr. Hans Tremmel)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Joas (Nr. Prof. Dr. Hans Joas)	Ja	1
Prof. Dr. Julia Knop (Nr. Prof. Dr. Julia Knop)	Ja	1
Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann (Nr. Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann)	Nein	1
Prof. Dr. Margit Eckholt (Nr. Prof. Dr. Margit Eckholt)	Ja	1
Prof. Dr. Marianne Schlosser (Nr. Prof. Dr. Marianne Schlosser)	Nein	1
Prof. Dr. Matthias Sellmann (Nr. Prof. Dr. Matthias Sellmann)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Söding (Nr. Prof. Dr. Thomas Söding)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Sternberg (Nr. Prof. Dr. Thomas Sternberg)	Ja	1
Propst Dr. Bernhard Stecker (Nr. Propst Dr. Bernhard Stecker)	Ja	1
Regina Nagel (Nr. Regina Nagel)	Ja	1
Regina Masur (Nr. Regina Masur)	Ja	1
Rosalia Walter (Nr. Rosalia Walter)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Sandra Perino (Nr. Sandra Perino)	Ja	1
Sarah Henschke (Nr. Sarah Henschke)	Ja	1
Sr. Bettina Rupp SSpS (Nr. Sr. Bettina Rupp SSpS)	Ja	1
Sr. M. Franziska Dieterle (Nr. Sr. M. Franziska Dieterle)	Ja	1
Sr. Maria Stadler MC (Nr. Sr. Maria Stadler MC)	Ja	1
Sr. Nicola Maria Schmitt (Nr. Sr. Nicola Maria Schmitt)	Ja	1
Sr. Philippa Rath OSB (Nr. Sr. Philippa Rath OSB)	Ja	1
Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes (Nr. Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes)	Ja	1
Stefan Wiesel (Nr. Stefan Wiesel)	Ja	1
Steffi Hoffmann (Nr. Steffi Hoffmann)	Ja	1
Stephan Buttgereit (Nr. Stephan Buttgereit)	Ja	1
Susanne Schuhmacher-Godemann (Nr. Susanne Schuhmacher-Godemann)	Ja	1
Svenja Stumpf (Nr. Svenja Stumpf)	Ja	1
Theo Wieder (Nr. Theo Wieder)	Ja	1
Thomas Kretschmer (Nr. Thomas Kretschmer)	Ja	1
Thomas Antkowiak (Nr. Thomas Antkowiak)	Ja	1
Ulrich Hoffmann (Nr. Ulrich Hoffmann)	Ja	1
Ulrike Göken-Huisman (Nr. Ulrike Göken-Huisman)	Ja	1
Ursula Becker (Nr. Ursula Becker)	Ja	1
Ursula Hahmann (Nr. Ursula Hahmann)	Ja	1
Vera Scheuermeyer (Nr. Vera Scheuermeyer)	Ja	1
Viola Kohlberger (Nr. Viola Kohlberger)	Ja	1
Volker Sehy (Nr. Volker Sehy)	Ja	1
Walter Schmiedel (Nr. Walter Schmiedel)	Ja	1
Weihbischof Ansgar Puff (Nr. Weihbischof Ansgar Puff)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Nr. Weihbischof Dr. Christoph Hegge)	Ja	1
Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp (Nr. Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp)	Nein	1
Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger (Nr. Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger)	Ja	1
Weihbischof Dr. Gerhard Schneider (Nr. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider)	Ja	1
Weihbischof Dr. Josef Graf (Nr. Weihbischof Dr. Josef Graf)	Nein	1
Weihbischof Dr. Karlheinz Diez (Nr. Weihbischof Dr. Karlheinz Diez)	Ja	1
Weihbischof Dr. Matthias Heinrich (Nr. Weihbischof Dr. Matthias Heinrich)	Nein	1
Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger (Nr. Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Weihbischof Dr. Peter Birkhofer (Nr. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer)	Ja	1
Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Nr. Weihbischof Dr. Reinhard Hauke)	Ja	1
Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (Nr. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Thomas Löhr (Nr. Weihbischof Dr. Thomas Löhr)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz (Nr. Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz)	Ja	1
Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz (Nr. Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz)	Ja	1
Weihbischof Florian Wörner (Nr. Weihbischof Florian Wörner)	Nein	1
Weihbischof Franz Josef Gebert (Nr. Weihbischof Franz Josef Gebert)	Ja	1
Weihbischof Heinz-Günter Bongartz (Nr. Weihbischof Heinz-Günter Bongartz)	Ja	1
Weihbischof Herwig Gössl (Nr. Weihbischof Herwig Gössl)	Enthaltung	1
Weihbischof Horst Eberlein (Nr. Weihbischof Horst Eberlein)	Ja	1
Weihbischof Johannes Wübbe (Nr. Weihbischof Johannes Wübbe)	Ja	1
Weihbischof Jörg Michael Peters (Nr. Weihbischof Jörg Michael Peters)	Ja	1
Weihbischof Josef Holtkotte (Nr. Weihbischof Josef Holtkotte)	Ja	1
Weihbischof Karl Borsch (Nr. Weihbischof Karl Borsch)	Ja	1
Weihbischof Ludger Schepers (Nr. Weihbischof Ludger Schepers)	Ja	1
Weihbischof Matthäus Karrer (Nr. Weihbischof Matthäus Karrer)	Ja	1
Weihbischof Matthias König (Nr. Weihbischof Matthias König)	Ja	1
Weihbischof Otto Georgens (Nr. Weihbischof Otto Georgens)	Ja	1
Weihbischof Robert Brahm (Nr. Weihbischof Robert Brahm)	Ja	1
Weihbischof Rolf Steinhäuser (Nr. Weihbischof Rolf Steinhäuser)	Ja	1
Weihbischof Rupert Stolberg (Nr. Weihbischof Rupert Stolberg)	Nein	1
Weihbischof Thomas Maria Renz (Nr. Weihbischof Thomas Maria Renz)	Ja	1
Weihbischof Ulrich Boom (Nr. Weihbischof Ulrich Boom)	Ja	1
Weihbischof Wilfried Theising (Nr. Weihbischof Wilfried Theising)	Ja	1
Weihbischof Wilhelm Zimmermann (Nr. Weihbischof Wilhelm Zimmermann)	Ja	1
Weihbischof Wolfgang Bischof (Nr. Weihbischof Wolfgang Bischof)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Bischof)		
Winfried Quecke (Nr. Winfried Quecke)	Ja	1
Wolfgang Klose (Nr. Wolfgang Klose)	Ja	1

## Antrag TOP 5.2: Handlungstext „Lehramtliche Neubewertung von Homosexualität“ - Namentliches Abstimmverhalten

Abstimmung

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Andrea Heim (Nr. Andrea Heim)	Ja	1
Andrea Fischer (Nr. Andrea Fischer)	Ja	1
Anna-Lena Ils (Nr. Anna-Lena Ils)	Ja	1
Bernhard Ledermann (Nr. Bernhard Ledermann)	Nein	1
Birgit Mock (Nr. Birgit Mock)	Ja	1
Bischof Dr. Bertram Meier (Nr. Bischof Dr. Bertram Meier)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Felix Genn (Nr. Bischof Dr. Felix Genn)	Ja	1
Bischof Dr. Franz Jung (Nr. Bischof Dr. Franz Jung)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Bode)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck)	Ja	1
Bischof Dr. Gebhard Fürst (Nr. Bischof Dr. Gebhard Fürst)	Ja	1
Bischof Dr. Georg Bätzing (Nr. Bischof Dr. Georg Bätzing)	Ja	1
Bischof Dr. Gerhard Feige (Nr. Bischof Dr. Gerhard Feige)	Ja	1
Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB (Nr. Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB)	Nein	1
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ (Nr. Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ)	Ja	1
Bischof Dr. Helmut Dieser (Nr. Bischof Dr. Helmut Dieser)	Ja	1
Bischof Dr. Karl-Heinz Wieseemann (Nr. Bischof Dr. Karl-Heinz Wieseemann)	Ja	1
Bischof Dr. Michael Gerber (Nr. Bischof Dr. Michael Gerber)	Ja	1
Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (Nr. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer)	Nein	1
Bischof Dr. Stefan Oster SDB (Nr. Bischof Dr. Stefan Oster SDB)	Nein	1
Bischof Dr. Stephan Ackermann (Nr. Bischof Dr. Stephan Ackermann)	Ja	1
Bischof Heinrich Timmerevers (Nr. Bischof Heinrich Timmerevers)	Ja	1
Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf (Nr. Prof. Dr. Peter Kohlgraf)	Ja	1
Bischof Wolfgang Ipolt (Nr. Bischof Wolfgang Ipolt)	Enthaltung	1
Br. Thomas Wierling (Nr. Br. Thomas Wierling)	Ja	1
Brigitte Lehmann (Nr. Brigitte Lehmann)	Ja	1
Brigitte Vielhaus (Nr. Brigitte Vielhaus)	Ja	1
Burkhard Köster (Nr. Burkhard Köster)	Ja	1
Christian Klenk (Nr. Christian Klenk)	Ja	1
Christian Gärtner (Nr. Christian Gärtner)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Christiane Fuchs-Pellmann (Nr. Christiane Fuchs-Pellmann)	Ja	1
Daniel Noa (Nr. Daniel Noa)	Ja	1
Daniela Ordowski (Nr. Daniela Ordowski)	Ja	1
Diakon Stefan Stürmer (Nr. Diakon Stefan Stürmer)	Ja	1
Diakon Thilo Knöllner (Nr. Diakon Thilo Knöllner)	Ja	1
Diakon Thomas Nixdorf (Nr. Diakon Thomas Nixdorf)	Ja	1
Dirk Tänzler (Nr. Dirk Tänzler)	Ja	1
Domkapitular Albin Krämer (Nr. Domkapitular Albin Krämer)	Ja	1
Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp (Nr. Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp)	Ja	1
Domkapitular Markus Bruns (Nr. Domkapitular Markus Bruns)	Ja	1
Dorothea Schmidt (Nr. Dorothea Schmidt)	Nein	1
Dr. Christoph Braß (Nr. Dr. Christoph Braß)	Ja	1
Dr. Claudia Lücking-Michel (Nr. Dr. Claudia Lücking-Michel)	Ja	1
Dr. Gabi Ballweg (Nr. Dr. Gabi Ballweg)	Ja	1
Dr. Irme Stetter-Karp (Nr. Dr. Irme Stetter-Karp)	Ja	1
Dr. Juliane Eckstein (Nr. Dr. Juliane Eckstein)	Ja	1
Dr. Konstantin Bischoff (Nr. Dr. Konstantin Bischoff)	Ja	1
Dr. Maria Flachsbarth (Nr. Dr. Maria Flachsbarth)	Ja	1
Dr. Matthias Leineweber (Nr. Dr. Matthias Leineweber)	Ja	1
Dr. Matthias Belafi (Nr. Dr. Matthias Belafi)	Ja	1
Dr. Stefan Vesper (Nr. Dr. Stefan Vesper)	Ja	1
Dr. Stefan Eschbach (Nr. Dr. Stefan Eschbach)	Ja	1
Eberhard Tiefensee (Nr. Eberhard Tiefensee)	Ja	1
Erzbischof Dr. Heiner Koch (Nr. Erzbischof Dr. Heiner Koch)	Ja	1
Erzbischof Dr. Stefan Heße (Nr. Erzbischof Dr. Stefan Heße)	Ja	1
Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki (Nr. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki)	Nein	1
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx (Nr. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx)	Ja	1
Erzbischof Stephan Burger (Nr. Erzbischof Stephan Burger)	Enthaltung	1
Esther Göbel (Nr. Esther Göbel)	Ja	1
Finja Miriam Weber (Nr. Finja Miriam Weber)	Ja	1
Fr. Simon Hacker OP (Nr. Fr. Simon Hacker OP)	Ja	1
Gabriele Klingberg (Nr. Gabriele Klingberg)	Ja	1
Gerold König (Nr. Gerold König)	Ja	1
Gregor Podschun (Nr. Gregor Podschun)	Ja	1
Gudrun Lux (Nr. Gudrun Lux)	Ja	1
Herbert Caspar (Nr. Herbert Caspar)	Ja	1
Heribert Rychert (Nr. Heribert Rychert)	Ja	1
Hubertus Lürbke (Nr. Hubertus Lürbke)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Irmgard Schwermann (Nr. Irmgard Schwermann)	Ja	1
Isabella Vergata (Nr. Isabella Vergata)	Ja	1
Jan Hilkenbach (Nr. Jan Hilkenbach)	Ja	1
Johanna Müller (Nr. Johanna Müller)	Ja	1
Katharina Kluitmann OSF (Nr. Katharina Kluitmann OSF)	Ja	1
Katharina Geskes (Nr. Katharina Geskes)	Ja	1
Katharina Norpoth (Nr. Katharina Norpoth)	Ja	1
Katharina Abeln (Nr. Katharina Abeln)	Ja	1
Kerstin Stegemann (Nr. Kerstin Stegemann)	Ja	1
Klaus Koschinsky (Nr. Klaus Koschinsky)	Ja	1
Lucia Lagoda (Nr. Lucia Lagoda)	Ja	1
Ludger Urbic (Nr. Ludger Urbic)	Ja	1
Lukas Nusser (Nr. Lukas Nusser)	Ja	1
Lukas Färber (Nr. Lukas Färber)	Ja	1
Mara Klein (Nr. Mara Klein)	Ja	1
Marcus Schuck (Nr. Marcus Schuck)	Ja	1
Marcus Leitschuh (Nr. Marcus Leitschuh)	Ja	1
Marie-Simone Scholz (Nr. Marie-Simone Scholz)	Ja	1
Markus Biber (Nr. Markus Biber)	Ja	1
Martin Buhl (Nr. Martin Buhl)	Ja	1
Martina Breyer (Nr. Martina Breyer)	Ja	1
Melanie Giering (Nr. Melanie Giering)	Ja	1
Michael Berentzen (Nr. Michael Berentzen)	Ja	1
Michaela Labudda (Nr. Michaela Labudda)	Ja	1
Michaela Brönner (Nr. Michaela Brönner)	Ja	1
Monika Uhl (Nr. Monika Uhl)	Nein	1
Nadine Mersch (Nr. Nadine Mersch)	Ja	1
Nicole Podlinski (Nr. Nicole Podlinski)	Ja	1
P. Manfred Kollig SSCC (Nr. P. Manfred Kollig SSCC)	Ja	1
P. Prior Bruno Robeck OCist (Nr. P. Prior Bruno Robeck OCist)	Ja	1
Pastor Peter Andreas Otto (Nr. Pastor Peter Andreas Otto)	Ja	1
Paulina Hauser (Nr. Paulina Hauser)	Ja	1
Pfarrer Christian Kobert (Nr. Pfarrer Christian Kobert)	Ja	1
Pfarrer Christoph Uttenreuther (Nr. Pfarrer Christoph Uttenreuther)	Ja	1
Pfarrer Daniel Laske (Nr. Pfarrer Daniel Laske)	Ja	1
Pfarrer Dr. Arno Zahlauer (Nr. Pfarrer Dr. Arno Zahlauer)	Ja	1
Pfarrer Dr. Christian Bock (Nr. Pfarrer Dr. Christian Bock)	Ja	1
Pfarrer Dr. Michael Müller (Nr. Pfarrer Dr. Michael Müller)	Ja	1
Pfarrer Dr. Werner Otto (Nr. Pfarrer Dr. Werner Otto)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Pfarrer Edwin Grötzner (Nr. Pfarrer Edwin Grötzner)	Ja	1
Pfarrer Johannes Schaan (Nr. Pfarrer Johannes Schaan)	Nein	1
Pfarrer Klaus Leist (Nr. Pfarrer Klaus Leist)	Ja	1
Pfarrer Ludger Hojenski (Nr. Pfarrer Ludger Hojenski)	Ja	1
Pfarrer Markus Wigbert Konrad (Nr. Pfarrer Markus Wigbert Konrad)	Ja	1
Pfarrer Michael Bartmann (Nr. Pfarrer Michael Bartmann)	Ja	1
Pfr. Dr. Johannes zu Eltz (Nr. Pfr. Dr. Johannes zu Eltz)	Ja	1
Prälat Dr. Peter Neher (Nr. Prälat Dr. Peter Neher)	Ja	1
Prof. Dr. Agnes Wuckelt (Nr. Prof. Dr. Agnes Wuckelt)	Ja	1
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Nr. Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl)	Ja	1
Prof. Dr. Angela Kaupp (Nr. Prof. Dr. Angela Kaupp)	Ja	1
Prof. Dr. Bernhard Emunds	Ja	1
Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof (Nr. Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof)	Ja	1
Prof. Dr. Christiane Woopen (Nr. Prof. Dr. Christiane Woopen)	Ja	1
Prof. Dr. Claudia Nothelle (Nr. Prof. Dr. Claudia Nothelle)	Ja	1
Prof. Dr. Dorothea Sattler (Nr. Prof. Dr. Dorothea Sattler)	Ja	1
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel (Nr. Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Joas (Nr. Prof. Dr. Hans Joas)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Tremmel (Nr. Prof. Dr. Hans Tremmel)	Ja	1
Prof. Dr. Julia Knop (Nr. Prof. Dr. Julia Knop)	Ja	1
Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann (Nr. Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann)	Nein	1
Prof. Dr. Margit Eckholt (Nr. Prof. Dr. Margit Eckholt)	Ja	1
Prof. Dr. Marianne Schlosser (Nr. Prof. Dr. Marianne Schlosser)	Nein	1
Prof. Dr. Matthias Sellmann (Nr. Prof. Dr. Matthias Sellmann)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Sternberg (Nr. Prof. Dr. Thomas Sternberg)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Söding (Nr. Prof. Dr. Thomas Söding)	Ja	1
Propst Dr. Bernhard Stecker (Nr. Propst Dr. Bernhard Stecker)	Ja	1
Regina Masur (Nr. Regina Masur)	Ja	1
Regina Nagel (Nr. Regina Nagel)	Ja	1
Rosalia Walter (Nr. Rosalia Walter)	Ja	1
Sarah Henschke (Nr. Sarah Henschke)	Ja	1
Sr. Bettina Rupp SSpS (Nr. Sr. Bettina Rupp SSpS)	Ja	1
Sr. M. Franziska Dieterle (Nr. Sr. M. Franziska Dieterle)	Ja	1
Sr. Maria Stadler MC (Nr. Sr. Maria Stadler MC)	Ja	1
Sr. Nicola Maria Schmitt (Nr. Sr. Nicola Maria Schmitt)	Ja	1
Sr. Philippa Rath OSB (Nr. Sr. Philippa Rath OSB)	Ja	1
Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes (Nr. Stadtdekan Msgr.	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Dr. Christian Hermes)		
Stefan Wiesel (Nr. Stefan Wiesel)	Ja	1
Steffi Hoffmann (Nr. Steffi Hoffmann)	Ja	1
Stephan Buttgereit (Nr. Stephan Buttgereit)	Ja	1
Susanne Schuhmacher-Godemann (Nr. Susanne Schuhmacher-Godemann)	Ja	1
Svenja Stumpf (Nr. Svenja Stumpf)	Ja	1
Thomas Kretschmer (Nr. Thomas Kretschmer)	Ja	1
Thomas Antkowiak (Nr. Thomas Antkowiak)	Ja	1
Ulrich Hoffmann (Nr. Ulrich Hoffmann)	Ja	1
Ulrike Göken-Huismann (Nr. Ulrike Göken-Huismann)	Ja	1
Ursula Becker (Nr. Ursula Becker)	Ja	1
Ursula Hahmann (Nr. Ursula Hahmann)	Ja	1
Vera Scheuermeyer (Nr. Vera Scheuermeyer)	Ja	1
Viola Kohlberger (Nr. Viola Kohlberger)	Ja	1
Walter Schmiedel (Nr. Walter Schmiedel)	Enthaltung	1
Weihbischof Ansgar Puff (Nr. Weihbischof Ansgar Puff)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Nr. Weihbischof Dr. Christoph Hegge)	Ja	1
Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp (Nr. Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp)	Nein	1
Weihbischof Dr. Gerhard Schneider (Nr. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider)	Ja	1
Weihbischof Dr. Josef Graf (Nr. Weihbischof Dr. Josef Graf)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Karlheinz Diez (Nr. Weihbischof Dr. Karlheinz Diez)	Ja	1
Weihbischof Dr. Matthias Heinrich (Nr. Weihbischof Dr. Matthias Heinrich)	Nein	1
Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger (Nr. Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Peter Birkhofer (Nr. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer)	Ja	1
Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Nr. Weihbischof Dr. Reinhard Hauke)	Ja	1
Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (Nr. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz (Nr. Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz)	Ja	1
Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz (Nr. Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz)	Ja	1
Weihbischof Florian Wörner (Nr. Weihbischof Florian Wörner)	Nein	1
Weihbischof Franz Josef Gebert (Nr. Weihbischof Franz Josef Gebert)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Weihbischof Heinz-Günter Bongartz (Nr. Weihbischof Heinz-Günter Bongartz)	Ja	1
Weihbischof Herwig Gössl (Nr. Weihbischof Herwig Gössl)	Ja	1
Weihbischof Horst Eberlein (Nr. Weihbischof Horst Eberlein)	Ja	1
Weihbischof Johannes Wübbe (Nr. Weihbischof Johannes Wübbe)	Ja	1
Weihbischof Jörg Michael Peters (Nr. Weihbischof Jörg Michael Peters)	Ja	1
Weihbischof Josef Holtkotte (Nr. Weihbischof Josef Holtkotte)	Ja	1
Weihbischof Karl Borsch (Nr. Weihbischof Karl Borsch)	Ja	1
Weihbischof Ludger Schepers (Nr. Weihbischof Ludger Schepers)	Ja	1
Weihbischof Matthäus Karrer (Nr. Weihbischof Matthäus Karrer)	Ja	1
Weihbischof Matthias König (Nr. Weihbischof Matthias König)	Ja	1
Weihbischof Robert Brahm (Nr. Weihbischof Robert Brahm)	Ja	1
Weihbischof Rolf Steinhäuser (Nr. Weihbischof Rolf Steinhäuser)	Nein	1
Weihbischof Rupert Stolberg (Nr. Weihbischof Rupert Stolberg)	Enthaltung	1
Weihbischof Thomas Maria Renz (Nr. Weihbischof Thomas Maria Renz)	Ja	1
Weihbischof Ulrich Boom (Nr. Weihbischof Ulrich Boom)	Ja	1
Weihbischof Wilfried Theising (Nr. Weihbischof Wilfried Theising)	Ja	1
Weihbischof Wilhelm Zimmermann (Nr. Weihbischof Wilhelm Zimmermann)	Ja	1
Weihbischof Wolfgang Bischof (Nr. Weihbischof Wolfgang Bischof)	Ja	1
Winfried Quecke (Nr. Winfried Quecke)	Ja	1
Wolfgang Klose (Nr. Wolfgang Klose)	Ja	1

## Antrag TOP 5.3: Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ - Namentliches Abstimmverhalten

Abstimmung

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Andrea Heim (Nr. Andrea Heim)	Ja	1
Andrea Fischer (Nr. Andrea Fischer)	Ja	1
Anna-Lena Ils (Nr. Anna-Lena Ils)	Ja	1
Bernhard Ledermann (Nr. Bernhard Ledermann)	Nein	1
Birgit Mock (Nr. Birgit Mock)	Ja	1
Bischof Dr. Bertram Meier (Nr. Bischof Dr. Bertram Meier)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Felix Genn (Nr. Bischof Dr. Felix Genn)	Ja	1
Bischof Dr. Franz Jung (Nr. Bischof Dr. Franz Jung)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Bode)	Ja	1
Bischof Dr. Gebhard Fürst (Nr. Bischof Dr. Gebhard Fürst)	Ja	1
Bischof Dr. Georg Bätzing (Nr. Bischof Dr. Georg Bätzing)	Ja	1
Bischof Dr. Gerhard Feige (Nr. Bischof Dr. Gerhard Feige)	Ja	1
Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB (Nr. Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ (Nr. Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ)	Ja	1
Bischof Dr. Helmut Dieser (Nr. Bischof Dr. Helmut Dieser)	Ja	1
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann (Nr. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann)	Ja	1
Bischof Dr. Michael Gerber (Nr. Bischof Dr. Michael Gerber)	Ja	1
Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (Nr. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer)	Nein	1
Bischof Dr. Stefan Oster SDB (Nr. Bischof Dr. Stefan Oster SDB)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Stephan Ackermann (Nr. Bischof Dr. Stephan Ackermann)	Ja	1
Bischof Heinrich Timmerevers (Nr. Bischof Heinrich Timmerevers)	Ja	1
Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf (Nr. Prof. Dr. Peter Kohlgraf)	Ja	1
Bischof Wolfgang Ipolt (Nr. Bischof Wolfgang Ipolt)	Enthaltung	1
Br. Thomas Wierling (Nr. Br. Thomas Wierling)	Ja	1
Brigitte Lehmann (Nr. Brigitte Lehmann)	Ja	1
Brigitte Vielhaus (Nr. Brigitte Vielhaus)	Ja	1
Burkhard Köster (Nr. Burkhard Köster)	Ja	1
Christian Klenk (Nr. Christian Klenk)	Ja	1
Christian Gärtner (Nr. Christian Gärtner)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Christiane Fuchs-Pellmann (Nr. Christiane Fuchs-Pellmann)	Ja	1
Daniel Noa (Nr. Daniel Noa)	Ja	1
Daniela Ordowski (Nr. Daniela Ordowski)	Ja	1
Diakon Stefan Stürmer (Nr. Diakon Stefan Stürmer)	Ja	1
Diakon Thilo Knöller (Nr. Diakon Thilo Knöller)	Ja	1
Diakon Thomas Nixdorf (Nr. Diakon Thomas Nixdorf)	Ja	1
Dirk Tänzler (Nr. Dirk Tänzler)	Ja	1
Domkapitular Albin Krämer (Nr. Domkapitular Albin Krämer)	Ja	1
Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp (Nr. Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp)	Ja	1
Domkapitular Markus Bruns (Nr. Domkapitular Markus Bruns)	Ja	1
Dorothea Schmidt (Nr. Dorothea Schmidt)	Enthaltung	1
Dr. Barbara Wieland (Nr. Dr. Barbara Wieland)	Ja	1
Dr. Christoph Braß (Nr. Dr. Christoph Braß)	Ja	1
Dr. Claudia Lücking-Michel (Nr. Dr. Claudia Lücking-Michel)	Ja	1
Dr. Gabi Ballweg (Nr. Dr. Gabi Ballweg)	Ja	1
Dr. Irme Stetter-Karp (Nr. Dr. Irme Stetter-Karp)	Ja	1
Dr. Juliane Eckstein (Nr. Dr. Juliane Eckstein)	Ja	1
Dr. Konstantin Bischoff (Nr. Dr. Konstantin Bischoff)	Ja	1
Dr. Maria Flachsbarth (Nr. Dr. Maria Flachsbarth)	Ja	1
Dr. Matthias Leineweber (Nr. Dr. Matthias Leineweber)	Ja	1
Dr. Matthias Belafi (Nr. Dr. Matthias Belafi)	Ja	1
Dr. Stefan Eschbach (Nr. Dr. Stefan Eschbach)	Ja	1
Dr. Stefan Vesper (Nr. Dr. Stefan Vesper)	Ja	1
Eberhard Tiefensee (Nr. Eberhard Tiefensee)	Ja	1
Erzbischof Dr. Heiner Koch (Nr. Erzbischof Dr. Heiner Koch)	Ja	1
Erzbischof Dr. Stefan Heße (Nr. Erzbischof Dr. Stefan Heße)	Ja	1
Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki (Nr. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki)	Enthaltung	1
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx (Nr. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx)	Ja	1
Erzbischof Stephan Burger (Nr. Erzbischof Stephan Burger)	Ja	1
Esther Göbel (Nr. Esther Göbel)	Ja	1
Finja Miriam Weber (Nr. Finja Miriam Weber)	Ja	1
Fr. Simon Hacker OP (Nr. Fr. Simon Hacker OP)	Ja	1
Gabriele Klingberg (Nr. Gabriele Klingberg)	Ja	1
Gerold König (Nr. Gerold König)	Ja	1
Gregor Podschun (Nr. Gregor Podschun)	Ja	1
Gudrun Lux (Nr. Gudrun Lux)	Ja	1
Herbert Caspar (Nr. Herbert Caspar)	Ja	1
Heribert Rychert (Nr. Heribert Rychert)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Hubertus Lürbke (Nr. Hubertus Lürbke)	Ja	1
Irmgard Schwermann (Nr. Irmgard Schwermann)	Ja	1
Isabella Vergata (Nr. Isabella Vergata)	Ja	1
Jan Hilkenbach (Nr. Jan Hilkenbach)	Ja	1
Johanna Müller (Nr. Johanna Müller)	Ja	1
Katharina Kluitmann OSF (Nr. Katharina Kluitmann OSF)	Ja	1
Katharina Geskes (Nr. Katharina Geskes)	Ja	1
Katharina Norpoth (Nr. Katharina Norpoth)	Ja	1
Katharina Abeln (Nr. Katharina Abeln)	Ja	1
Kerstin Stegemann (Nr. Kerstin Stegemann)	Ja	1
Klaus Koschinsky (Nr. Klaus Koschinsky)	Ja	1
Lucia Lagoda (Nr. Lucia Lagoda)	Ja	1
Ludger Urbic (Nr. Ludger Urbic)	Ja	1
Lukas Nusser (Nr. Lukas Nusser)	Ja	1
Lukas Färber (Nr. Lukas Färber)	Ja	1
Mara Klein (Nr. Mara Klein)	Ja	1
Marcus Leitschuh (Nr. Marcus Leitschuh)	Ja	1
Marcus Schuck (Nr. Marcus Schuck)	Ja	1
Marie-Simone Scholz (Nr. Marie-Simone Scholz)	Ja	1
Markus Biber (Nr. Markus Biber)	Ja	1
Martin Buhl (Nr. Martin Buhl)	Ja	1
Martina Breyer (Nr. Martina Breyer)	Ja	1
Melanie Giering (Nr. Melanie Giering)	Ja	1
Michael Berentzen (Nr. Michael Berentzen)	Ja	1
Michaela Labudda (Nr. Michaela Labudda)	Ja	1
Michaela Brönner (Nr. Michaela Brönner)	Ja	1
Monika Uhl (Nr. Monika Uhl)	Ja	1
Nadine Mersch (Nr. Nadine Mersch)	Ja	1
Nicole Podlinski (Nr. Nicole Podlinski)	Ja	1
P. Manfred Kollig SSCC (Nr. P. Manfred Kollig SSCC)	Ja	1
P. Prior Bruno Robeck OCist (Nr. P. Prior Bruno Robeck OCist)	Ja	1
Pastor Peter Andreas Otto (Nr. Pastor Peter Andreas Otto)	Ja	1
Paulina Hauser (Nr. Paulina Hauser)	Ja	1
Pfarrer Christian Kobert (Nr. Pfarrer Christian Kobert)	Ja	1
Pfarrer Christoph Uttenreuther (Nr. Pfarrer Christoph Uttenreuther)	Ja	1
Pfarrer Daniel Laske (Nr. Pfarrer Daniel Laske)	Ja	1
Pfarrer Dr. Arno Zahlauer (Nr. Pfarrer Dr. Arno Zahlauer)	Ja	1
Pfarrer Dr. Christian Bock (Nr. Pfarrer Dr. Christian Bock)	Ja	1
Pfarrer Dr. Michael Müller (Nr. Pfarrer Dr. Michael Müller)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Pfarrer Dr. Werner Otto (Nr. Pfarrer Dr. Werner Otto)	Ja	1
Pfarrer Edwin Grötzner (Nr. Pfarrer Edwin Grötzner)	Ja	1
Pfarrer Johannes Schaan (Nr. Pfarrer Johannes Schaan)	Nein	1
Pfarrer Klaus Leist (Nr. Pfarrer Klaus Leist)	Ja	1
Pfarrer Ludger Hojenski (Nr. Pfarrer Ludger Hojenski)	Ja	1
Pfarrer Markus Wigbert Konrad (Nr. Pfarrer Markus Wigbert Konrad)	Ja	1
Pfarrer Michael Bartmann (Nr. Pfarrer Michael Bartmann)	Ja	1
Pfr. Dr. Johannes zu Eltz (Nr. Pfr. Dr. Johannes zu Eltz)	Ja	1
Prälat Dr. Peter Neher (Nr. Prälat Dr. Peter Neher)	Ja	1
Prof. Dr. Agnes Wuckelt (Nr. Prof. Dr. Agnes Wuckelt)	Ja	1
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Nr. Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl)	Ja	1
Prof. Dr. Angela Kaupp (Nr. Prof. Dr. Angela Kaupp)	Ja	1
Prof. Dr. Bernhard Emunds	Ja	1
Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof (Nr. Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof)	Ja	1
Prof. Dr. Christiane Woopen (Nr. Prof. Dr. Christiane Woopen)	Ja	1
Prof. Dr. Claudia Nothelle (Nr. Prof. Dr. Claudia Nothelle)	Ja	1
Prof. Dr. Dorothea Sattler (Nr. Prof. Dr. Dorothea Sattler)	Ja	1
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel (Nr. Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel)	Ja	1
Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz (Nr. Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz)	Nein	1
Prof. Dr. Hans Joas (Nr. Prof. Dr. Hans Joas)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Tremmel (Nr. Prof. Dr. Hans Tremmel)	Ja	1
Prof. Dr. Julia Knop (Nr. Prof. Dr. Julia Knop)	Ja	1
Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann (Nr. Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann)	Nein	1
Prof. Dr. Margit Eckholt (Nr. Prof. Dr. Margit Eckholt)	Ja	1
Prof. Dr. Marianne Schlosser (Nr. Prof. Dr. Marianne Schlosser)	Nein	1
Prof. Dr. Matthias Sellmann (Nr. Prof. Dr. Matthias Sellmann)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Söding (Nr. Prof. Dr. Thomas Söding)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Sternberg (Nr. Prof. Dr. Thomas Sternberg)	Ja	1
Propst Dr. Bernhard Stecker (Nr. Propst Dr. Bernhard Stecker)	Ja	1
Regina Nagel (Nr. Regina Nagel)	Ja	1
Regina Masur (Nr. Regina Masur)	Ja	1
Rosalia Walter (Nr. Rosalia Walter)	Ja	1
Sarah Henschke (Nr. Sarah Henschke)	Ja	1
Sr. Bettina Rupp SSpS (Nr. Sr. Bettina Rupp SSpS)	Ja	1
Sr. M. Franziska Dieterle (Nr. Sr. M. Franziska Dieterle)	Ja	1
Sr. Maria Stadler MC (Nr. Sr. Maria Stadler MC)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Sr. Nicola Maria Schmitt (Nr. Sr. Nicola Maria Schmitt)	Ja	1
Sr. Philippa Rath OSB (Nr. Sr. Philippa Rath OSB)	Ja	1
Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes (Nr. Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes)	Ja	1
Stefan Wiesel (Nr. Stefan Wiesel)	Ja	1
Steffi Hoffmann (Nr. Steffi Hoffmann)	Ja	1
Stephan Buttgereit (Nr. Stephan Buttgereit)	Ja	1
Susanne Schuhmacher-Godemann (Nr. Susanne Schuhmacher-Godemann)	Ja	1
Svenja Stumpf (Nr. Svenja Stumpf)	Ja	1
Thomas Kretschmer (Nr. Thomas Kretschmer)	Ja	1
Thomas Antkowiak (Nr. Thomas Antkowiak)	Ja	1
Ulrich Hoffmann (Nr. Ulrich Hoffmann)	Ja	1
Ulrike Göken-Huisman (Nr. Ulrike Göken-Huisman)	Ja	1
Ursula Becker (Nr. Ursula Becker)	Ja	1
Ursula Hahmann (Nr. Ursula Hahmann)	Ja	1
Vera Scheuermeyer (Nr. Vera Scheuermeyer)	Ja	1
Viola Kohlberger (Nr. Viola Kohlberger)	Ja	1
Walter Schmiedel (Nr. Walter Schmiedel)	Ja	1
Weihbischof Ansgar Puff (Nr. Weihbischof Ansgar Puff)	Ja	1
Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Nr. Weihbischof Dr. Christoph Hegge)	Ja	1
Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp (Nr. Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp)	Nein	1
Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger (Nr. Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger)	Ja	1
Weihbischof Dr. Gerhard Schneider (Nr. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider)	Ja	1
Weihbischof Dr. Josef Graf (Nr. Weihbischof Dr. Josef Graf)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Karlheinz Diez (Nr. Weihbischof Dr. Karlheinz Diez)	Ja	1
Weihbischof Dr. Matthias Heinrich (Nr. Weihbischof Dr. Matthias Heinrich)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger (Nr. Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Peter Birkhofer (Nr. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer)	Ja	1
Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Nr. Weihbischof Dr. Reinhard Hauke)	Ja	1
Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (Nr. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz (Nr. Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz (Nr. Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz)	Ja	1
Weihbischof Florian Wörner (Nr. Weihbischof Florian Wörner)	Nein	1
Weihbischof Franz Josef Gebert (Nr. Weihbischof Franz Josef Gebert)	Ja	1
Weihbischof Heinz-Günter Bongartz (Nr. Weihbischof Heinz-Günter Bongartz)	Ja	1
Weihbischof Herwig Gössl (Nr. Weihbischof Herwig Gössl)	Enthaltung	1
Weihbischof Horst Eberlein (Nr. Weihbischof Horst Eberlein)	Ja	1
Weihbischof Johannes Wübbe (Nr. Weihbischof Johannes Wübbe)	Ja	1
Weihbischof Jörg Michael Peters (Nr. Weihbischof Jörg Michael Peters)	Ja	1
Weihbischof Josef Holtkotte (Nr. Weihbischof Josef Holtkotte)	Ja	1
Weihbischof Karl Borsch (Nr. Weihbischof Karl Borsch)	Ja	1
Weihbischof Ludger Schepers (Nr. Weihbischof Ludger Schepers)	Ja	1
Weihbischof Matthäus Karrer (Nr. Weihbischof Matthäus Karrer)	Ja	1
Weihbischof Matthias König (Nr. Weihbischof Matthias König)	Ja	1
Weihbischof Robert Brahm (Nr. Weihbischof Robert Brahm)	Ja	1
Weihbischof Rolf Steinhäuser (Nr. Weihbischof Rolf Steinhäuser)	Enthaltung	1
Weihbischof Rupert Stolberg (Nr. Weihbischof Rupert Stolberg)	Enthaltung	1
Weihbischof Thomas Maria Renz (Nr. Weihbischof Thomas Maria Renz)	Ja	1
Weihbischof Ulrich Boom (Nr. Weihbischof Ulrich Boom)	Ja	1
Weihbischof Wilfried Theising (Nr. Weihbischof Wilfried Theising)	Ja	1
Weihbischof Wilhelm Zimmermann (Nr. Weihbischof Wilhelm Zimmermann)	Ja	1
Weihbischof Wolfgang Bischof (Nr. Weihbischof Wolfgang Bischof)	Ja	1
Winfried Quecke (Nr. Winfried Quecke)	Ja	1
Wolfgang Klose (Nr. Wolfgang Klose)	Ja	1

## Antrag TOP 2.1: Handlungstext „Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die katholische Kirche in Deutschland“ - Namentliches Abstimmverhalten

Abstimmung

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Andrea Heim (Nr. Andrea Heim)	Ja	1
Andrea Fischer (Nr. Andrea Fischer)	Ja	1
Anna-Lena Ils (Nr. Anna-Lena Ils)	Ja	1
Bernhard Ledermann (Nr. Bernhard Ledermann)	Nein	1
Birgit Mock (Nr. Birgit Mock)	Ja	1
Bischof Dr. Bertram Meier (Nr. Bischof Dr. Bertram Meier)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Felix Genn (Nr. Bischof Dr. Felix Genn)	Ja	1
Bischof Dr. Franz Jung (Nr. Bischof Dr. Franz Jung)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Bode)	Ja	1
Bischof Dr. Gebhard Fürst (Nr. Bischof Dr. Gebhard Fürst)	Ja	1
Bischof Dr. Georg Bätzing (Nr. Bischof Dr. Georg Bätzing)	Ja	1
Bischof Dr. Gerhard Feige (Nr. Bischof Dr. Gerhard Feige)	Ja	1
Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB (Nr. Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB)	Nein	1
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ (Nr. Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ)	Ja	1
Bischof Dr. Helmut Dieser (Nr. Bischof Dr. Helmut Dieser)	Ja	1
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann (Nr. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann)	Ja	1
Bischof Dr. Michael Gerber (Nr. Bischof Dr. Michael Gerber)	Ja	1
Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer (Nr. Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer)	Nein	1
Bischof Dr. Stefan Oster SDB (Nr. Bischof Dr. Stefan Oster SDB)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Stephan Ackermann (Nr. Bischof Dr. Stephan Ackermann)	Ja	1
Bischof Dr. Ulrich Neymeyr (Nr. Bischof Dr. Ulrich Neymeyr)	Ja	1
Bischof Heinrich Timmerevers (Nr. Bischof Heinrich Timmerevers)	Ja	1
Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf (Nr. Prof. Dr. Peter Kohlgraf)	Ja	1
Bischof Wolfgang Ipolt (Nr. Bischof Wolfgang Ipolt)	Ja	1
Br. Thomas Wierling (Nr. Br. Thomas Wierling)	Ja	1
Brigitte Vielhaus (Nr. Brigitte Vielhaus)	Ja	1
Brigitte Lehmann (Nr. Brigitte Lehmann)	Ja	1
Burkhard Köster (Nr. Burkhard Köster)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Christian Gärtner (Nr. Christian Gärtner)	Ja	1
Christiane Fuchs-Pellmann (Nr. Christiane Fuchs-Pellmann)	Ja	1
Daniel Noa (Nr. Daniel Noa)	Ja	1
Daniela Ordowski (Nr. Daniela Ordowski)	Ja	1
Diakon Stefan Stürmer (Nr. Diakon Stefan Stürmer)	Ja	1
Diakon Thilo Knöller (Nr. Diakon Thilo Knöller)	Ja	1
Diakon Thomas Nixdorf (Nr. Diakon Thomas Nixdorf)	Ja	1
Dirk Tänzler (Nr. Dirk Tänzler)	Ja	1
Domkapitular Albin Krämer (Nr. Domkapitular Albin Krämer)	Ja	1
Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp (Nr. Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp)	Ja	1
Domkapitular Markus Bruns (Nr. Domkapitular Markus Bruns)	Ja	1
Dorothea Schmidt (Nr. Dorothea Schmidt)	Nein	1
Dr. Barbara Wieland (Nr. Dr. Barbara Wieland)	Ja	1
Dr. Christoph Braß (Nr. Dr. Christoph Braß)	Ja	1
Dr. Claudia Lücking-Michel (Nr. Dr. Claudia Lücking-Michel)	Ja	1
Dr. Emeka Ani (Nr. Dr. Emeka Ani)	Enthaltung	1
Dr. Gabi Ballweg (Nr. Dr. Gabi Ballweg)	Ja	1
Dr. Irme Stetter-Karp (Nr. Dr. Irme Stetter-Karp)	Ja	1
Dr. Juliane Eckstein (Nr. Dr. Juliane Eckstein)	Ja	1
Dr. Konstantin Bischoff (Nr. Dr. Konstantin Bischoff)	Ja	1
Dr. Maria Flachsbarth (Nr. Dr. Maria Flachsbarth)	Ja	1
Dr. Rainer Nomine (Nr. Dr. Rainer Nomine) *		
Dr. Stefan Vesper (Nr. Dr. Stefan Vesper)	Ja	1
Dr. Stefan Eschbach (Nr. Dr. Stefan Eschbach)	Ja	1
Eberhard Tiefensee (Nr. Eberhard Tiefensee)	Ja	1
Erzbischof Dr. Heiner Koch (Nr. Erzbischof Dr. Heiner Koch)	Ja	1
Erzbischof Dr. Stefan Heße (Nr. Erzbischof Dr. Stefan Heße)	Ja	1
Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki (Nr. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki)	Enthaltung	1
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx (Nr. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx)	Ja	1
Erzbischof Stephan Burger (Nr. Erzbischof Stephan Burger)	Enthaltung	1
Esther Göbel (Nr. Esther Göbel)	Ja	1
Finja Miriam Weber (Nr. Finja Miriam Weber)	Ja	1
Fr. Simon Hacker OP (Nr. Fr. Simon Hacker OP)	Ja	1
Gabriele Klingberg (Nr. Gabriele Klingberg)	Ja	1
Gerold König (Nr. Gerold König)	Ja	1
Gregor Podschun (Nr. Gregor Podschun)	Ja	1
Gudrun Lux (Nr. Gudrun Lux)	Ja	1
Herbert Caspar (Nr. Herbert Caspar)	Ja	1

\* Dr. Nomine hat einer Veröffentlichung seines Abstimmungsverhaltens nicht zugestimmt.

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Heribert Rychert (Nr. Heribert Rychert)	Ja	1
Hubertus Lürbke (Nr. Hubertus Lürbke)	Ja	1
Irmgard Schwermann (Nr. Irmgard Schwermann)	Ja	1
Isabella Vergata (Nr. Isabella Vergata)	Ja	1
Jan Hilkenbach (Nr. Jan Hilkenbach)	Ja	1
Janosch Roggel (Nr. Janosch Roggel)	Ja	1
Johanna Müller (Nr. Johanna Müller)	Ja	1
Katharina Kluitmann OSF (Nr. Katharina Kluitmann OSF)	Ja	1
Katharina Abeln (Nr. Katharina Abeln)	Ja	1
Katharina Norpoth (Nr. Katharina Norpoth)	Ja	1
Katharina Geskes (Nr. Katharina Geskes)	Ja	1
Klaus Koschinsky (Nr. Klaus Koschinsky)	Ja	1
Lucia Lagoda (Nr. Lucia Lagoda)	Ja	1
Ludger Urbic (Nr. Ludger Urbic)	Ja	1
Lukas Nusser (Nr. Lukas Nusser)	Enthaltung	1
Lukas Färber (Nr. Lukas Färber)	Enthaltung	1
Marcus Schuck (Nr. Marcus Schuck)	Ja	1
Marcus Leitschuh (Nr. Marcus Leitschuh)	Ja	1
Marie-Simone Scholz (Nr. Marie-Simone Scholz)	Ja	1
Markus Biber (Nr. Markus Biber)	Ja	1
Martin Buhl (Nr. Martin Buhl)	Ja	1
Martina Breyer (Nr. Martina Breyer)	Ja	1
Melanie Giering (Nr. Melanie Giering)	Ja	1
Michaela Brönner (Nr. Michaela Brönner)	Ja	1
Michaela Labudda (Nr. Michaela Labudda)	Ja	1
Monika Uhl (Nr. Monika Uhl)	Nein	1
Nadine Mersch (Nr. Nadine Mersch)	Ja	1
Nicole Podlinski (Nr. Nicole Podlinski)	Ja	1
P. Manfred Kollig SSCC (Nr. P. Manfred Kollig SSCC)	Ja	1
P. Prior Bruno Robeck OCist (Nr. P. Prior Bruno Robeck OCist)	Ja	1
Pastor Peter Andreas Otto (Nr. Pastor Peter Andreas Otto)	Ja	1
Paulina Hauser (Nr. Paulina Hauser)	Ja	1
Pfarrer Christian Kobert (Nr. Pfarrer Christian Kobert)	Ja	1
Pfarrer Christoph Uttenreuther (Nr. Pfarrer Christoph Uttenreuther)	Ja	1
Pfarrer Daniel Laske (Nr. Pfarrer Daniel Laske)	Ja	1
Pfarrer Dr. Arno Zahlauer (Nr. Pfarrer Dr. Arno Zahlauer)	Ja	1
Pfarrer Dr. Christian Bock (Nr. Pfarrer Dr. Christian Bock)	Ja	1
Pfarrer Dr. Michael Müller (Nr. Pfarrer Dr. Michael Müller)	Ja	1
Pfarrer Dr. Werner Otto (Nr. Pfarrer Dr. Werner Otto)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Pfarrer Edwin Grötzner (Nr. Pfarrer Edwin Grötzner)	Ja	1
Pfarrer Johannes Schaan (Nr. Pfarrer Johannes Schaan)	Nein	1
Pfarrer Klaus Leist (Nr. Pfarrer Klaus Leist)	Ja	1
Pfarrer Ludger Hojenski (Nr. Pfarrer Ludger Hojenski)	Ja	1
Pfarrer Markus Wigbert Konrad (Nr. Pfarrer Markus Wigbert Konrad)	Ja	1
Pfarrer Michael Bartmann (Nr. Pfarrer Michael Bartmann)	Ja	1
Pfr. Dr. Johannes zu Eltz (Nr. Pfr. Dr. Johannes zu Eltz)	Ja	1
Prälat Dr. Peter Neher (Nr. Prälat Dr. Peter Neher)	Ja	1
Prof. Dr. Agnes Wuckelt (Nr. Prof. Dr. Agnes Wuckelt)	Ja	1
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Nr. Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl)	Ja	1
Prof. Dr. Angela Kaupp (Nr. Prof. Dr. Angela Kaupp)	Ja	1
Prof. Dr. Bernhard Emunds	Ja	1
Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof (Nr. Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof)	Ja	1
Prof. Dr. Claudia Nothelle (Nr. Prof. Dr. Claudia Nothelle)	Ja	1
Prof. Dr. Dorothea Sattler (Nr. Prof. Dr. Dorothea Sattler)	Ja	1
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel (Nr. Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel)	Ja	1
Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz (Nr. Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz)	Nein	1
Prof. Dr. Hans Tremmel (Nr. Prof. Dr. Hans Tremmel)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Joas (Nr. Prof. Dr. Hans Joas)	Ja	1
Prof. Dr. Julia Knop (Nr. Prof. Dr. Julia Knop)	Ja	1
Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann (Nr. Prof. Dr. Katharina Westerhorstmann)	Nein	1
Prof. Dr. Margit Eckholt (Nr. Prof. Dr. Margit Eckholt)	Ja	1
Prof. Dr. Marianne Schlosser (Nr. Prof. Dr. Marianne Schlosser)	Nein	1
Prof. Dr. Matthias Sellmann (Nr. Prof. Dr. Matthias Sellmann)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Söding (Nr. Prof. Dr. Thomas Söding)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Sternberg (Nr. Prof. Dr. Thomas Sternberg)	Ja	1
Propst Dr. Bernhard Stecker (Nr. Propst Dr. Bernhard Stecker)	Ja	1
Regina Nagel (Nr. Regina Nagel)	Ja	1
Regina Masur (Nr. Regina Masur)	Ja	1
Rosalia Walter (Nr. Rosalia Walter)	Ja	1
Sandra Perino (Nr. Sandra Perino)	Ja	1
Sarah Henschke (Nr. Sarah Henschke)	Ja	1
Sr. Bettina Rupp SSPs (Nr. Sr. Bettina Rupp SSPs)	Ja	1
Sr. M. Franziska Dieterle (Nr. Sr. M. Franziska Dieterle)	Ja	1
Sr. Maria Stadler MC (Nr. Sr. Maria Stadler MC)	Ja	1
Sr. Nicola Maria Schmitt (Nr. Sr. Nicola Maria Schmitt)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Sr. Philippa Rath OSB (Nr. Sr. Philippa Rath OSB)	Ja	1
Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes (Nr. Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes)	Ja	1
Stefan Wiesel (Nr. Stefan Wiesel)	Ja	1
Steffi Hoffmann (Nr. Steffi Hoffmann)	Ja	1
Stephan Buttgereit (Nr. Stephan Buttgereit)	Ja	1
Susanne Schuhmacher-Godemann (Nr. Susanne Schuhmacher-Godemann)	Ja	1
Svenja Stumpf (Nr. Svenja Stumpf)	Ja	1
Theo Wieder (Nr. Theo Wieder)	Ja	1
Thomas Antkowiak (Nr. Thomas Antkowiak)	Ja	1
Thomas Kretschmer (Nr. Thomas Kretschmer)	Ja	1
Ulrich Hoffmann (Nr. Ulrich Hoffmann)	Ja	1
Ursula Hahmann (Nr. Ursula Hahmann)	Ja	1
Ursula Becker (Nr. Ursula Becker)	Ja	1
Vera Scheuermeyer (Nr. Vera Scheuermeyer)	Ja	1
Viola Kohlberger (Nr. Viola Kohlberger)	Ja	1
Walter Schmiedel (Nr. Walter Schmiedel)	Enthaltung	1
Weihbischof Ansgar Puff (Nr. Weihbischof Ansgar Puff)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Nr. Weihbischof Dr. Christoph Hegge)	Ja	1
Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB (Nr. Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB)	Ja	1
Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp (Nr. Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp)	Nein	1
Weihbischof Dr. Gerhard Schneider (Nr. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider)	Ja	1
Weihbischof Dr. Josef Graf (Nr. Weihbischof Dr. Josef Graf)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Karlheinz Diez (Nr. Weihbischof Dr. Karlheinz Diez)	Ja	1
Weihbischof Dr. Matthias Heinrich (Nr. Weihbischof Dr. Matthias Heinrich)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger (Nr. Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger)	Ja	1
Weihbischof Dr. Peter Birkhofer (Nr. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer)	Ja	1
Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Nr. Weihbischof Dr. Reinhard Hauke)	Ja	1
Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (Nr. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn)	Nein	1
Weihbischof Dr. Thomas Löhr (Nr. Weihbischof Dr. Thomas Löhr)	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz (Nr. Weihbischof Dr. Udo)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
<b>Markus Bentz)</b>		
Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz (Nr. Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz)	Ja	1
Weihbischof Florian Wörner (Nr. Weihbischof Florian Wörner)	Enthaltung	1
Weihbischof Franz Josef Gebert (Nr. Weihbischof Franz Josef Gebert)	Ja	1
Weihbischof Heinz-Günter Bongartz (Nr. Weihbischof Heinz-Günter Bongartz)	Ja	1
Weihbischof Herwig Gössl (Nr. Weihbischof Herwig Gössl)	Ja	1
Weihbischof Horst Eberlein (Nr. Weihbischof Horst Eberlein)	Ja	1
Weihbischof Johannes Wübbe (Nr. Weihbischof Johannes Wübbe)	Ja	1
Weihbischof Jörg Michael Peters (Nr. Weihbischof Jörg Michael Peters)	Ja	1
Weihbischof Josef Holtkotte (Nr. Weihbischof Josef Holtkotte)	Ja	1
Weihbischof Karl Borsch (Nr. Weihbischof Karl Borsch)	Ja	1
Weihbischof Ludger Schepers (Nr. Weihbischof Ludger Schepers)	Ja	1
Weihbischof Matthäus Karrer (Nr. Weihbischof Matthäus Karrer)	Ja	1
Weihbischof Matthias König (Nr. Weihbischof Matthias König)	Ja	1
Weihbischof Robert Brahm (Nr. Weihbischof Robert Brahm)	Ja	1
Weihbischof Rolf Steinhäuser (Nr. Weihbischof Rolf Steinhäuser) *	Nein	1
Weihbischof Rupert Stolberg (Nr. Weihbischof Rupert Stolberg)	Nein	1
Weihbischof Thomas Maria Renz (Nr. Weihbischof Thomas Maria Renz)	Enthaltung	1
Weihbischof Ulrich Boom (Nr. Weihbischof Ulrich Boom)	Ja	1
Weihbischof Wilfried Theising (Nr. Weihbischof Wilfried Theising)	Ja	1
Weihbischof Wilhelm Zimmermann (Nr. Weihbischof Wilhelm Zimmermann)	Ja	1
Weihbischof Wolfgang Bischof (Nr. Weihbischof Wolfgang Bischof)	Ja	1
Winfried Quecke (Nr. Winfried Quecke)	Ja	1
Wolfgang Klose (Nr. Wolfgang Klose)	Ja	1

\*\*

\* Weihbischof Steinhäuser hat im Nachhinein erklärt, dass er versehentlich mit "Nein" gestimmt hat, obwohl er mit "Ja" abstimmen wollte.

\*\* Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger hat mit "Ja" gestimmt. Da die Batterie seines Gerätes zum Zeitpunkt der Abstimmung leer war, ist seine Stimme lediglich im Dokument als Teil der namentlichen Schlussabstimmung nicht dokumentiert.

## Antrag TOP 5.4: SF IV - Handlungstext "Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt" - Erste Lesung - Namentliches Abstimmverhalten

Abstimmung

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Andrea Heim (Nr. Andrea Heim)	Ja	1
Andrea Fischer (Nr. Andrea Fischer)	Ja	1
Anna-Lena Ils (Nr. Anna-Lena Ils)	Ja	1
Bernhard Ledermann (Nr. Bernhard Ledermann)	Enthaltung	1
Birgit Mock (Nr. Birgit Mock)	Ja	1
Bischof Dr. Bertram Meier (Nr. Bischof Dr. Bertram Meier)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Felix Genn (Nr. Bischof Dr. Felix Genn)	Ja	1
Bischof Dr. Franz Jung (Nr. Bischof Dr. Franz Jung)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck)	Ja	1
Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Nr. Bischof Dr. Franz-Josef Bode)	Ja	1
Bischof Dr. Gebhard Fürst (Nr. Bischof Dr. Gebhard Fürst)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Georg Bätzing (Nr. Bischof Dr. Georg Bätzing)	Ja	1
Bischof Dr. Gerhard Feige (Nr. Bischof Dr. Gerhard Feige)	Ja	1
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ (Nr. Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ)	Ja	1
Bischof Dr. Helmut Dieser (Nr. Bischof Dr. Helmut Dieser)	Ja	1
Bischof Dr. Karl-Heinz Wieseemann (Nr. Bischof Dr. Karl-Heinz Wieseemann)	Ja	1
Bischof Dr. Michael Gerber (Nr. Bischof Dr. Michael Gerber)	Ja	1
Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (Nr. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer)	Nein	1
Bischof Dr. Stefan Oster SDB (Nr. Bischof Dr. Stefan Oster SDB)	Enthaltung	1
Bischof Dr. Stephan Ackermann (Nr. Bischof Dr. Stephan Ackermann)	Ja	1
Bischof Heinrich Timmerevers (Nr. Bischof Heinrich Timmerevers)	Ja	1
Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf (Nr. Prof. Dr. Peter Kohlgraf)	Ja	1
Bischof Wolfgang Ipolt (Nr. Bischof Wolfgang Ipolt)	Enthaltung	1
Br. Thomas Wierling (Nr. Br. Thomas Wierling)	Ja	1
Brigitte Lehmann (Nr. Brigitte Lehmann)	Ja	1
Brigitte Vielhaus (Nr. Brigitte Vielhaus)	Ja	1
Burkhard Köster (Nr. Burkhard Köster)	Ja	1
Christian Gärtner (Nr. Christian Gärtner)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Christiane Fuchs-Pellmann (Nr. Christiane Fuchs-Pellmann)	Ja	1
Daniel Noa (Nr. Daniel Noa)	Ja	1
Daniela Ordowski (Nr. Daniela Ordowski)	Ja	1
Diakon Stefan Stürmer (Nr. Diakon Stefan Stürmer)	Ja	1
Diakon Thilo Knöller (Nr. Diakon Thilo Knöller)	Ja	1
Diakon Thomas Nixdorf (Nr. Diakon Thomas Nixdorf)	Ja	1
Dirk Tänzler (Nr. Dirk Tänzler)	Ja	1
Domkapitular Albin Krämer (Nr. Domkapitular Albin Krämer)	Ja	1
Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp (Nr. Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp)	Ja	1
Domkapitular Markus Bruns (Nr. Domkapitular Markus Bruns)	Ja	1
Dr. Christoph Braß (Nr. Dr. Christoph Braß)	Ja	1
Dr. Claudia Lücking-Michel (Nr. Dr. Claudia Lücking-Michel)	Ja	1
Dr. Emeka Ani (Nr. Dr. Emeka Ani)	Nein	1
Dr. Gabi Ballweg (Nr. Dr. Gabi Ballweg)	Ja	1
Dr. Irme Stetter-Karp (Nr. Dr. Irme Stetter-Karp)	Ja	1
Dr. Juliane Eckstein (Nr. Dr. Juliane Eckstein)	Ja	1
Dr. Konstantin Bischoff (Nr. Dr. Konstantin Bischoff)	Ja	1
Dr. Maria Flachsbarth (Nr. Dr. Maria Flachsbarth)	Ja	1
Dr. Stefan Eschbach (Nr. Dr. Stefan Eschbach)	Ja	1
Eberhard Tiefensee (Nr. Eberhard Tiefensee)	Ja	1
Erzbischof Dr. Heiner Koch (Nr. Erzbischof Dr. Heiner Koch)	Ja	1
Erzbischof Dr. Stefan Heße (Nr. Erzbischof Dr. Stefan Heße)	Ja	1
Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki (Nr. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki)	Nein	1
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx (Nr. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx)	Ja	1
Erzbischof Stephan Burger (Nr. Erzbischof Stephan Burger)	Enthaltung	1
Esther Göbel (Nr. Esther Göbel)	Ja	1
Finja Miriam Weber (Nr. Finja Miriam Weber)	Ja	1
Fr. Simon Hacker OP (Nr. Fr. Simon Hacker OP)	Ja	1
Gabriele Klingberg (Nr. Gabriele Klingberg)	Ja	1
Gerold König (Nr. Gerold König)	Ja	1
Gregor Podschun (Nr. Gregor Podschun)	Ja	1
Gudrun Lux (Nr. Gudrun Lux)	Ja	1
Herbert Caspar (Nr. Herbert Caspar)	Ja	1
Heribert Rychert (Nr. Heribert Rychert)	Ja	1
Hubertus Lürbke (Nr. Hubertus Lürbke)	Ja	1
Irmgard Schwermann (Nr. Irmgard Schwermann)	Ja	1
Isabella Vergata (Nr. Isabella Vergata)	Ja	1
Jan Hilkenbach (Nr. Jan Hilkenbach)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Janosch Roggel (Nr. Janosch Roggel)	Ja	1
Johanna Müller (Nr. Johanna Müller)	Ja	1
Katharina Kluitmann OSF (Nr. Katharina Kluitmann OSF)	Ja	1
Katharina Geskes (Nr. Katharina Geskes)	Ja	1
Katharina Abeln (Nr. Katharina Abeln)	Ja	1
Katharina Norpoth (Nr. Katharina Norpoth)	Ja	1
Klaus Koschinsky (Nr. Klaus Koschinsky)	Ja	1
Lucia Lagoda (Nr. Lucia Lagoda)	Ja	1
Ludger Urbic (Nr. Ludger Urbic)	Ja	1
Lukas Färber (Nr. Lukas Färber)	Ja	1
Lukas Nusser (Nr. Lukas Nusser)	Ja	1
Marcus Leitschuh (Nr. Marcus Leitschuh)	Ja	1
Marcus Schuck (Nr. Marcus Schuck)	Ja	1
Marie-Simone Scholz (Nr. Marie-Simone Scholz)	Ja	1
Markus Biber (Nr. Markus Biber)	Ja	1
Martin Buhl (Nr. Martin Buhl)	Ja	1
Martina Breyer (Nr. Martina Breyer)	Ja	1
Melanie Giering (Nr. Melanie Giering)	Ja	1
Michael Berentzen (Nr. Michael Berentzen)	Ja	1
Michaela Brönner (Nr. Michaela Brönner)	Ja	1
Michaela Labudda (Nr. Michaela Labudda)	Ja	1
Monika Uhl (Nr. Monika Uhl)	Nein	1
Nadine Mersch (Nr. Nadine Mersch)	Ja	1
Nicole Podlinski (Nr. Nicole Podlinski)	Ja	1
P. Manfred Kollig SSCC (Nr. P. Manfred Kollig SSCC)	Ja	1
P. Prior Bruno Robeck OCist (Nr. P. Prior Bruno Robeck OCist)	Ja	1
Pastor Peter Andreas Otto (Nr. Pastor Peter Andreas Otto)	Ja	1
Paulina Hauser (Nr. Paulina Hauser)	Ja	1
Pfarrer Christian Kobert (Nr. Pfarrer Christian Kobert)	Ja	1
Pfarrer Christoph Uttenreuther (Nr. Pfarrer Christoph Uttenreuther)	Ja	1
Pfarrer Daniel Laske (Nr. Pfarrer Daniel Laske)	Ja	1
Pfarrer Dr. Christian Bock (Nr. Pfarrer Dr. Christian Bock)	Ja	1
Pfarrer Dr. Michael Müller (Nr. Pfarrer Dr. Michael Müller)	Ja	1
Pfarrer Dr. Werner Otto (Nr. Pfarrer Dr. Werner Otto)	Ja	1
Pfarrer Edwin Grötzner (Nr. Pfarrer Edwin Grötzner)	Ja	1
Pfarrer Johannes Schaan (Nr. Pfarrer Johannes Schaan)	Nein	1
Pfarrer Ludger Hojenski (Nr. Pfarrer Ludger Hojenski)	Ja	1
Pfarrer Markus Wigbert Konrad (Nr. Pfarrer Markus Wigbert Konrad)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Pfarrer Michael Bartmann (Nr. Pfarrer Michael Bartmann)	Ja	1
Pfr. Dr. Johannes zu Eltz (Nr. Pfr. Dr. Johannes zu Eltz)	Enthaltung	1
Prälat Dr. Peter Neher (Nr. Prälat Dr. Peter Neher)	Ja	1
Prof. Dr. Agnes Wuckelt (Nr. Prof. Dr. Agnes Wuckelt)	Ja	1
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Nr. Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl)	Ja	1
Prof. Dr. Angela Kaupp (Nr. Prof. Dr. Angela Kaupp)	Ja	1
Prof. Dr. Bernhard Emunds	Ja	1
Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof (Nr. Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof)	Ja	1
Prof. Dr. Claudia Nothelle (Nr. Prof. Dr. Claudia Nothelle)	Ja	1
Prof. Dr. Dorothea Sattler (Nr. Prof. Dr. Dorothea Sattler)	Ja	1
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel (Nr. Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Tremmel (Nr. Prof. Dr. Hans Tremmel)	Ja	1
Prof. Dr. Hans Joas (Nr. Prof. Dr. Hans Joas)	Ja	1
Prof. Dr. Julia Knop (Nr. Prof. Dr. Julia Knop)	Ja	1
Prof. Dr. Margit Eckholt (Nr. Prof. Dr. Margit Eckholt)	Ja	1
Prof. Dr. Matthias Sellmann (Nr. Prof. Dr. Matthias Sellmann)	Ja	1
Prof. Dr. Thomas Sternberg (Nr. Prof. Dr. Thomas Sternberg)	Enthaltung	1
Prof. Dr. Thomas Söding (Nr. Prof. Dr. Thomas Söding)	Ja	1
Propst Dr. Bernhard Stecker (Nr. Propst Dr. Bernhard Stecker)	Ja	1
Regina Nagel (Nr. Regina Nagel)	Ja	1
Regina Masur (Nr. Regina Masur)	Ja	1
Rosalia Walter (Nr. Rosalia Walter)	Ja	1
Sandra Perino (Nr. Sandra Perino)	Ja	1
Sarah Henschke (Nr. Sarah Henschke)	Ja	1
Sr. Bettina Rupp SSpS (Nr. Sr. Bettina Rupp SSpS)	Ja	1
Sr. M. Franziska Dieterle (Nr. Sr. M. Franziska Dieterle)	Ja	1
Sr. Maria Stadler MC (Nr. Sr. Maria Stadler MC)	Ja	1
Sr. Nicola Maria Schmitt (Nr. Sr. Nicola Maria Schmitt)	Ja	1
Sr. Philippa Rath OSB (Nr. Sr. Philippa Rath OSB)	Ja	1
Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes (Nr. Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes)	Ja	1
Steffi Hoffmann (Nr. Steffi Hoffmann)	Ja	1
Stephan Buttgereit (Nr. Stephan Buttgereit)	Ja	1
Susanne Schuhmacher-Godemann (Nr. Susanne Schuhmacher-Godemann)	Ja	1
Svenja Stumpf (Nr. Svenja Stumpf)	Ja	1
Theo Wieder (Nr. Theo Wieder)	Ja	1
Thomas Kretschmer (Nr. Thomas Kretschmer)	Ja	1
Thomas Antkowiak (Nr. Thomas Antkowiak)	Ja	1

Name	Abgegebene Stimme	Stimmgewicht
Ulrich Hoffmann (Nr. Ulrich Hoffmann)	Ja	1
Ursula Becker (Nr. Ursula Becker)	Ja	1
Ursula Hahmann (Nr. Ursula Hahmann)	Ja	1
Vera Scheuermeyer (Nr. Vera Scheuermeyer)	Ja	1
Viola Kohlberger (Nr. Viola Kohlberger)	Ja	1
Weihbischof Ansgar Puff (Nr. Weihbischof Ansgar Puff)	Ja	1
Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Nr. Weihbischof Dr. Christoph Hegge) *	Enthaltung	1
Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB (Nr. Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB)	Ja	1
Weihbischof Dr. Gerhard Schneider (Nr. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider)	Ja	1
Weihbischof Dr. Josef Graf (Nr. Weihbischof Dr. Josef Graf)	Nein	1
Weihbischof Dr. Peter Birkhofer (Nr. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer)	Ja	1
Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Nr. Weihbischof Dr. Reinhard Hauke)	Ja	1
Weihbischof Dr. Thomas Löhr (Nr. Weihbischof Dr. Thomas Löhr)	Ja	1
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz (Nr. Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz)	Ja	1
Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz (Nr. Weihbischof Dr.Dr. Christian Würtz)	Ja	1
Weihbischof Florian Wörner (Nr. Weihbischof Florian Wörner)	Nein	1
Weihbischof Franz Josef Gebert (Nr. Weihbischof Franz Josef Gebert)	Ja	1
Weihbischof Heinz-Günter Bongartz (Nr. Weihbischof Heinz-Günter Bongartz)	Enthaltung	1
Weihbischof Herwig Gössl (Nr. Weihbischof Herwig Gössl)	Nein	1
Weihbischof Horst Eberlein (Nr. Weihbischof Horst Eberlein)	Enthaltung	1
Weihbischof Johannes Wübbe (Nr. Weihbischof Johannes Wübbe)	Ja	1
Weihbischof Jörg Michael Peters (Nr. Weihbischof Jörg Michael Peters)	Ja	1
Weihbischof Josef Holtkotte (Nr. Weihbischof Josef Holtkotte)	Ja	1
Weihbischof Ludger Schepers (Nr. Weihbischof Ludger Schepers)	Ja	1
Weihbischof Matthäus Karrer (Nr. Weihbischof Matthäus Karrer)	Ja	1
Weihbischof Robert Brahm (Nr. Weihbischof Robert Brahm)	Ja	1
Weihbischof Rolf Steinhäuser (Nr. Weihbischof Rolf Steinhäuser)	Enthaltung	1
Weihbischof Rupert Stolberg (Nr. Weihbischof Rupert Stolberg)	Nein	1

\* Weihbischof Hegge hat im Nachhinein erklärt, dass er versehentlich mit "Enthaltung" gestimmt hat, obwohl er mit "Ja" abstimmen wollte.

<b>Name</b>	<b>Abgegebene Stimme</b>	<b>Stimmgewicht</b>
Weihbischof Thomas Maria Renz (Nr. Weihbischof Thomas Maria Renz)	Ja	1
Weihbischof Ulrich Boom (Nr. Weihbischof Ulrich Boom)	Ja	1
Weihbischof Wilfried Theising (Nr. Weihbischof Wilfried Theising)	Ja	1
Weihbischof Wilhelm Zimmermann (Nr. Weihbischof Wilhelm Zimmermann)	Ja	1
Weihbischof Wolfgang Bischof (Nr. Weihbischof Wolfgang Bischof)	Ja	1
Winfried Quecke (Nr. Winfried Quecke)	Ja	1
Wolfgang Klose (Nr. Wolfgang Klose)	Ja	1